

Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Messzahlen)

Februar 2006

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 13. April 2006, korrigiert am 28. Februar 2007
Artikelnummer: 2060310061024

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV D, Telefon: +49 (0) 0611 / 75 24 23; Fax: +49 (0) 0611 / 75 39 69 oder E-Mail:
innenhandel@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsbericht zur Handelsstatistik

Beziehung zwischen WZ-Positionen und Absatzformen

Beziehung zwischen WZ-Positionen und Erscheinungsformen innerhalb der Absatzform „Stationärer Handel“

Übersichten zur Beurteilung der Entwicklung im Einzelhandel

1 Umsatz im Einzelhandel

2 Umsatz im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

2.1 in jeweiligen Preisen

2.2 in Preisen des Jahres 2000

3 Beschäftigte im Einzelhandel

4 Lange Reihen ab 1998

4.1 Nominale Umsätze

4.2 Reale Umsätze

4.3 Beschäftigte

Die grafische Darstellung der konjunkturellen Entwicklung finden Sie unter

<http://www.destatis.de/indicators/d/gkums330.htm>

Tabellenteil

Aktuelle Monatsergebnisse

1 Umsatzentwicklung (Messzahlen) im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen

2 Umsatzentwicklung (prozentuale Veränderung) im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen

Kurzfassung

Allgemeine Angaben zur Statistik

Monatserhebung im Handel ☐ Erhebung wird vom 1. – 15. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats durchgeführt ☐ Erhebungseinheiten: rechtlich selbstständige Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die überwiegend Handel betreiben mit jährlichem Mindestumsatz von 1 000 000 € (Großhandel), 250 000 € (Einzelhandel), 50 000 € (Handelsvermittlung) ☐ Berichtszeitraum: i.d.R. jeweiliger Berichtsmonat

Zweck und Ziele der Statistik

☐ Erhebungsinhalte: Monatsumsatz sowie Anzahl der tätigen Personen, unterteilt nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten ☐ Zweck der Statistik: Darstellung der konjunkturellen Entwicklung; Lieferung von Informationen über die Verwendung von Teilen des privaten Konsums; Ergänzung zur jährlichen Handelsstatistik ☐ Hauptnutzer: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und entsprechende Länderressorts, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank, Wirtschaftsverbände, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Erhebungsmethodik

☐ Art der Datengewinnung: Schriftliche Befragung (elektronisch oder papiergebunden) ☐ Berichtsweg: für den Kfz-Handel und Einzelhandel durch die Statistischen Ämter der Länder; bei Mehrländerunternehmen des Einzelhandels überwiegend durch das Statistische Bundesamt; Großhandel und Handelsvermittlung durch das Statistische Bundesamt ☐ Stichprobenverfahren: Dreifach geschichtete Zufallsstichprobe ☐ Stichprobenumfang: rund 40 000 Unternehmen ☐ Erhebungsinstrumente: Fragebogen (Papier) und Online-Fragebogen (mit integrierten Plausibilitätsprüfungen)

Genauigkeit

☐ Stichprobenbedingte Fehler: Quantifizierung (zurzeit) nicht möglich ☐ Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Kompensation der „unechten Ausfälle“ durch Erhöhung der ersten Auswahl und Ersatz von ausgeschiedenen durch neu gegründete Unternehmen; Ersatz der Antwortausfälle (rd. 30 %) durch Schätzwerte ☐ Gesamtbewertung: Stichprobenmethoden sind wissenschaftlich anerkannt; Überprüfung des Schätzmethode erforderlich

Aktualität und Pünktlichkeit

☐ Ende des Berichtszeitraums: Ende des Berichtsmonats ☐ Veröffentlichung erster Ergebnisse: 30 Tage nach Ende des Berichtsmonats (Vorbericht mit ausgewählten Wirtschaftszweigen), 45 Tage nach Ende des Berichtsmonats (Messzahlenbericht in tiefer Wirtschaftszweigklassifikation)

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

☐ Zeitlich: Eingeschränkte Möglichkeiten durch Wechsel der Stichprobe; Veränderungsraten (je nach Wirtschaftszweig) häufig erst ab 2003 möglich ☐ Räumlich: Vergleich mit anderen EG-Mitgliedstaaten möglich

Bezüge zu anderen Erhebungen

☐ Amtliche Statistik: Umsatzsteuerstatistik und Beschäftigtenstatistik

Weitere Informationsquellen

☐ Veröffentlichungen und Kontakt zur Handelsstatistik unter:
www.destatis.de/themen/d/thm_binnen1.php

Kontakt: binnenhandel@destatis.de; Telefonnummer: +49(0)611/75-4850

1. Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1. Bezeichnung der Statistik:

Monatserhebung im Kfz- und Einzelhandel sowie in der Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (EVAS¹-Nr.: 45241)

Monatserhebung im Großhandel und in der Handelsvermittlung (EVAS-Nr.: 45211)

1.2. Berichtszeitraum:

jeweiliger Berichtsmonat

1.3. Erhebungstermin:

1. - 15. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats (Für den Berichtsmonat Januar erfolgt die Erhebung zwischen dem 1. und 15. Februar)

1.4. Periodizität:

monatlich

1.5. Regionaler Erhebungsbereich:

Bundesgebiet

1.6. Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

Der Erhebungsbereich der Handelsstatistik wird auf der Grundlage der NACE² abgegrenzt (Abschnitt G, Abteilungen 50, 51, 52). Er umfasst alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

1.7. Erhebungseinheiten:

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen.

1.8. Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:

Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken (Abl. EG Nr. L 162 S.1) in der derzeit geltenden Fassung

Gesetz über die Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdIStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), geändert durch Artikel 106 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534)

Verordnung (EWG) Nr. 3696/93, Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der

¹ Einheitliches Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

² NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).

Gemeinschaft (CPA)

Verordnung (EWG) Nr. 2027/90 des Rates vom 9. Oktober 1990 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE), Anhang, Abschnitte G und H (Version Rev. 1.1 von 2003)

1.9. Geheimhaltung und Datenschutz:

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2. Zweck und Ziele der Statistik

2.1. Erhebungsinhalte:

Zum Erhebungsprogramm der Monatserhebungen im Handel gehören die Erfassung des Monatsumsatzes sowie die Anzahl der tätigen Personen, unterteilt nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten.

2.2. Zweck der Statistik:

Die Monatserhebungen im Handel sind Teil des konjunkturstatistischen Systems der Europäischen Gemeinschaft für Zwecke der Währungs- und Wirtschaftspolitik. Sie liefern zudem Informationen über die Verwendung von Teilen des privaten Konsums. Die Monatserhebungen im Handel sind eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der jährlichen Handelsstatistik, die über die Struktur, die Rentabilität sowie die Produktivität im Handel informieren. Die Monatserhebungen im Handel werden in Abgrenzung zur jährlichen *Strukturerhebung* auch als *Konjunkturerhebung* bezeichnet.

2.3. Hauptnutzer der Statistik:

Zu den Hauptnutzern der Handelsstatistiken zählen die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die jeweiligen Länderressorts und die Bundesbank sowie die Europäische Kommission und die Europäische Zentralbank. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen der Einzel- und Großhändler zu den Nutzern der Handelsstatistik. Die Ergebnisse fließen zudem in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein.

2.4. Einbeziehung der Nutzer:

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Ministerien oder Zentralbanken gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm

lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Handelsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Handelsstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Einzel- und Großhandelsverbänden.

3. Erhebungsmethodik

3.1. Art der Datengewinnung:

Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung von Unternehmen erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen.

3.2. Stichprobenverfahren:

Die Grundgesamtheit für die Handelsstatistik ist die Gesamtheit aller Unternehmen, die schwerpunktmäßig Handelstätigkeiten im Sinne der NACE Rev. 1.1, Abschnitt G (= Abteilungen 50, 51, 52), ausüben. Die Grundgesamtheit wird anhand des Unternehmensregisters³ festgelegt. Die Unternehmen werden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. In Deutschland wird in der Handelsstatistik mit einer Stichprobe von ca. 8 % der Unternehmen gearbeitet.

3.3. Stichprobenumfang, Auswahlatz:

Die Monaterhebung wird bei rund 40 000 Unternehmen durchgeführt. Zur monatlichen Statistik werden nur Großhandelsunternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 1 000 000 Euro herangezogen; beim Einzelhandel gilt ein Mindestumsatz von 250 000 Euro und in der Handelsvermittlung von mindestens 50 000 Euro. Berichtsfirmer, die diese Jahresumsatzhöhen unterschreiten, sind von der monatlichen Erhebung ausgenommen und melden nur zur Jahresherhebung.

3.4. Schichtung:

Die Zufallstichprobe ist dreifach geschichtet:

1. Schichtung: Unterteilung der Grundgesamtheit nach Bundesländern.
2. Schichtung: Innerhalb jedes Bundeslandes Schichtung nach Branchengruppen.
3. Schichtung: Innerhalb jeder so gebildeten Schicht Schichtung nach Umsatzgrößenklassen.

³ Bei dem Unternehmensregister handelt es sich um eine Datenbank der wirtschaftlich aktiven Unternehmen und Betriebe aus nahezu allen Wirtschaftszweigen. Sie wird regelmäßig aus verschiedenen Datenquellen, vorwiegend Verwaltungsdaten, aktualisiert und enthält Angaben zu Umsatz und Beschäftigten für deutschlandweit rund 3,2 Millionen Unternehmen. Das Unternehmensregister dient in erster Linie zur rationellen Durchführung von statistischen Erhebungen. Daneben kann es auch zur eigenständigen Ermittlung und Darstellung der Wirtschaftsstruktur genutzt werden und trägt somit zur Entlastung von statistischen Berichtspflichten, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen, bei.

3.5. Hochrechnung:

Die Ergebnisse jedes einzelnen Unternehmens der Stichprobe werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Dabei ist der Hochrechnungsfaktor der Kehrwert des Auswahlgesetzes. In der untersten Umsatzgrößenklasse kann der Hochrechnungsfaktor auf ca. 50 steigen, d.h. ein Unternehmen repräsentiert 50 andere. Die Unternehmen in Totalschichten erhalten den Hochrechnungsfaktor 1,0. Der Hochrechnungsfaktor für den Umsatz wird anhand der Zuordnung der einzelnen Unternehmen zu bestimmten Umsatzgrößenklassen festgelegt.

3.6. Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Als Erhebungsinstrumente werden Papier- und Internetfragebogen mit integrierten Plausibilitätsprüfungen verwendet. Die Erhebung erfolgt entweder postalisch oder über gesicherte Internet-Verbindungen (Online-Meldung). Die Befragung wird für die Bereiche Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt, wobei das Statistische Bundesamt sowie einige Statistische Ämter der Länder Mehrländerunternehmen (das sind Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern) befragen. Das Statistische Bundesamt erhebt die Bereiche Handelsvermittlung und Großhandel und stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

3.7. Belastung der Auskunftspflichtigen:

Zur Entlastung der Unternehmen und zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wird in Zeitabständen von etwa sieben bis zehn Jahren eine neue Stichprobe aus der Grundgesamtheit aller Einzelhandelsunternehmen in Deutschland gezogen. Alle Unternehmen der Totalschichten werden in die Stichprobe aufgenommen und können daher nicht ersetzt werden. Die Unternehmen der Repräsentativschichten werden i.d.R. ersetzt (sog. „Rotation“). Da Unternehmen aufgrund verschiedener Gründe (z.B. Löschung) aus der Stichprobe herausfallen, kann es erforderlich sein, durch eine Neuzugangsstichprobe die erforderliche Besetzung der Schichten wiederherzustellen.

3.8. Dokumentation der Erhebungsinstrumente:

Die aktuellen Erhebungsvordrucke für die Monatserhebungen im Handel stehen als Anlage zur Verfügung. Die Erhebungsvordrucke der Statistischen Ämter der Länder können davon abweichen.

Ein Testzugang zu dem Internetfragebogen ist über www.w3stat.destatis.de möglich.

4. Genauigkeit

4.1. Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Bei der Monatserhebung im Handel wurde das Stichprobendesign nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden können. Genauigkeitsmindernd wirken Antwortausfälle von rd. 30 %. Jede Statistik ist mit einem Unschärfebe-

reich, in der Statistik auch als Fehler bezeichnet, behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt werden. Unterschieden werden in der Regel stichprobenbedingte Fehler und nicht-stichprobenbedingte Fehler.

4.2. Stichprobenbedingte Fehler:

Ein typischer Fehler stellt bei Stichproben der Stichprobenzufallsfehler dar, d.h. jede repräsentative Stichprobe führt in Abhängigkeit vom Stichprobenumfang und der Streuung der zu beobachtenden Merkmale zu geringfügig anderen Ergebnissen. Der Stichprobenzufallsfehler wird durch anerkannte Stichprobenmethoden (fachgerechte Schichtung und präzisionssteigernde Berechnung der Hochrechnungsfaktoren) reduziert. Eine Quantifizierung des Stichprobenzufallsfehlers ist (zurzeit) nicht möglich.

4.3. Nicht-stichprobenbedingte Fehler:

Bei der Ermittlung der Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Handel betreiben, nicht dem Handel zugeordnet sind (Untererfassung). Daneben kommt es vor, dass Unternehmen befragt werden, die nicht oder nicht mehr zur Zielgesamtheit gehören und damit nicht (mehr) auskunftspflichtig sind (Übererfassung). Diese so genannten „unechten Ausfälle“ werden gelöscht. Aufgrund vorliegender Erfahrungswerte werden deshalb mehr Unternehmen aus dem Unternehmensregister gezogen, damit nach Löschung der unechten Ausfälle die Anzahl der Befragten möglichst nahe unterhalb von 40 000 (siehe 3.3) liegt. Die Differenz wird mittels einer Auswahl von Neugründungen nochmals reduziert. Die Qualität der Stichprobenergebnisse hängt somit entscheidend von der Qualität der Kenntnisse über alle Unternehmen der Grundgesamtheit ab.

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle (= so genannte „echte Ausfälle“), d.h. alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Antwortausfälle führen dann zu systematischen Fehlern, wenn die betreffenden Unternehmen sich erheblich von den auskunftgebenden unterscheiden. Antwortausfälle werden durch Schätzungen ersetzt. Die verwendete Schätzmethode unterstellt, dass sich die Entwicklung der vorangegangenen drei Monate (im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des vorherigen Jahres) auch im Berichtsmonat fortsetzt. Aus den Schätzungen ergibt sich der Zwang zu Rückkorrekturen. Sobald zu einem späteren Zeitpunkt die Originalmeldungen der geschätzten Unternehmen eingehen, werden die Schätzwerte durch Originalwerte ersetzt. Außerdem können auch Unternehmen selbst bereits gemeldete Werte nachträglich korrigieren. Das Aufbereitungssystem sieht vor, dass für maximal 24 Monate Rückkorrekturen möglich sind. Endgültige Monatsergebnisse gibt es daher auch erst nach 24 Monaten.

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, werden unplausible Eintragungen weitgehend erkannt und

nach Rückfrage bei den Unternehmen korrigiert.

5. Aktualität

In der monatlichen Handelsstatistik stellt die Aktualität ein herausragendes Qualitätskennzeichen dar. So werden erste vorläufige Ergebnisse gut 30 Tage nach Ende des Berichtsmonats veröffentlicht (Vorbericht). Der Vorbericht gibt einen ersten Überblick, während wirtschaftlich tief gegliederte Ergebnisse rund 45 Tage nach Ende des Berichtsmonats zur Verfügung (Messzahlenbericht) stehen.

6. Verfügbarkeit und Transparenz

Aus der monatlichen Handelsstatistik werden in Deutschland nur Messzahlen und Veränderungsraten und keine absoluten Werte nachgewiesen. Bei Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern werden die Angaben länderscharf für die Gesamtheit der in den einzelnen Bundesländern gelegenen Betriebe (Filialen) erhoben. Die Messzahlen beziehen sich derzeit auf das Basisjahr 2003 = 100. Ferner liegen auf Bundesebene kalender- und saisonbereinigte Daten nach X-12-ARIMA sowie nach dem Berliner Verfahren, Version 4.1 (BV4.1), vor.

Die deutsche Handelsstatistik wird nur online veröffentlicht. Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen nahezu immer **kostenfrei** abgerufen werden:

Basisdaten, grafische Darstellungen und Pressemitteilungen:

www.destatis.de/themen/d/thm_binnen1.php

Monatliche Veröffentlichungen:

www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=45200

Lange Reihen zur monatlichen Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung in tiefer Wirtschaftszweiggliederung sowie saison- und kalenderbereinigte Angaben:

www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon

7. Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

a) zeitlich

Die Handelsstatistik unterliegt nicht zuletzt wegen der vielen Veränderungen innerhalb des Berichtsfirmenkreises einer gewissen Dynamik. Auch werden die der Statistik zu Grunde liegenden Rechtsgrundlagen in immer kürzer werdenden Zeitabständen den erweiterten Ansprüchen der Datennutzer angepasst. Zuletzt wurde 2003 die Wirtschaftszweigklassifikation neu gestaltet und eine neue Stichprobe gezogen. Diese Entwicklungen führen innerhalb der Monaterhebung zu gewissen Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der jeweiligen Ergebnisse im Zeitverlauf.

Es gibt darüber hinaus auch Abweichungen in den Ergebnissen der Jahrerhebung und der monatlichen Erhebungen hinsichtlich der Höhe des getätigten Umsatzes in einem Jahr und damit auch dessen Veränderung zum Vorjahr sowie hinsichtlich des Beschäftigtenstandes und dessen Veränderung. Sie sind unter

anderem durch das in der Jahreserhebung angewandte Stichtagsprinzip zu erklären. Die Jahreserhebung weist die Zahl der Beschäftigten mit Stand 30.09. aus.

Zudem werden im Rahmen der Monatserhebung Abschneidegrenzen angewandt; bei der Jahreserhebung dagegen ist dies nicht der Fall. Der Berichtsfirmenkreis ist somit unterschiedlich groß. Überdies werden die Angaben der Unternehmen zur Jahreserhebung entsprechend den Jahresabschlussrechnungen dargestellt, wodurch es ebenfalls zu Abweichungen zwischen der Summe der bereits vorliegenden Monatsmeldungen und dem nachträglich erstellten Jahresabschlussergebnis kommen kann.

Die aufgeführten Abweichungen haben keine Auswirkungen auf die Aussagekraft der jeweiligen Statistik, da grundsätzlich die Monatsstatistik vorwiegend der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handel und die Jahreserhebung mehr der Beschreibung der Struktur der Unternehmen, ihrer betriebswirtschaftlichen Situation und ihrer Ertragsentwicklung dient.

b) räumlich

Aufgrund der Vorgaben durch die Verordnungen der EG sind die Ergebnisse für den Bereich der Europäischen Gemeinschaft vergleichbar. Wegen der länderscharfen Erhebung sind grundsätzlich vergleichbare Landesergebnisse bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder verfügbar. Rückkorrekturen in der Länderzuordnung der Unternehmen können jedoch ein zusätzlicher Grund für Veränderungen in zurückliegenden Zeitreihen sein.

8. Bezüge zu anderen Erhebungen

Die in der Monatserhebung erhobenen Merkmale überschneiden sich zum Teil mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- sowie die Beschäftigtenstatistik. In der Umsatzsteuerstatistik werden tendenziell höhere Umsätze ausgewiesen als in der Handelsstatistik. Das kann unter anderem damit begründet werden, dass die Umsatzsteuerstatistik auch Ergebnisse von Unternehmen enthält, die während des Berichtsjahres aufgelöst wurden oder die nur saisonal aktiv waren. Die daraus resultierenden Differenzen der Volumina wirken sich auch auf die ausgewiesene (Konjunktur-) Entwicklung aus. Auch die bestehenden Differenzen zwischen der Beschäftigtenstatistik und der Handelsstatistik bezüglich der Angaben zur Zahl der Beschäftigten lassen sich durch unterschiedliche methodische Konzepte erklären: Die Handelsstatistik erfasst alle tätigen Personen, die Beschäftigtenstatistik, die ihre Angaben von der Bundesagentur für Arbeit bezieht, dagegen nur die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Außerdem werden im Rahmen der Handelsstatistik die Unternehmen nach dem Schwerpunktprinzip zugeordnet. Somit werden auch Beschäftigte, die in Unternehmensteilen arbeiten, die nicht unmittelbar zum Handel gehören, in der Handelsstatistik nachgewiesen. Die Beschäftigtenstatistik hat als Erhebungseinheit dagegen Betriebe (also Unternehmensteile).

Wie die Beispiele zeigen, kann es auch zwischen scheinbar identischen Merkmalen zu Abweichungen kommen. Es gilt jedoch zu beachten, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- bzw. der Beschäftigtenstatistik insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben als die jährliche Handelsstatistik. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel, verbunden mit dem Anspruch, die Aussagekraft der für diesen konkreten Anwendungsfall benötigten Daten zu erhöhen. Etwaige Differenzen lassen somit keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

9. Weitere Informationsquellen

Weitere Informationen zur Handelsstatistik, wie beispielsweise zur Online-Datenerhebung, zu wichtigen Begriffen der Handelsstatistik sowie zur Saisonbereinigung können abgerufen werden unter:

www.destatis.de/themen/d/thm_binnen1.php

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Handelsstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus (IV D)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75 – 4850

Fax: 0611/75 – 3862

E-Mail: binnenhandel@destatis.de

Ihre Kennnummer →

(Bei Rückfragen bitte immer angeben)

Datum des Poststempels

An die Geschäftsleitung

Monatliche Handelsstatistik

Dieser Vordruck beinhaltet die Erhebungskarten für die Monate

und

20

Wir bitten Sie, nach Ablauf des jeweiligen Monats, jedoch spätestens bis zum 15. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats, uns die entsprechende Erhebungskarte zurückzusenden. Sofern das genaue Umsatzergebnis bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht ermittelt wurde, bitten wir um die fristgemäße Meldung eines vorläufigen oder sorgfältig geschätzten Wertes. Das nachträglich ermittelte genaue Umsatzergebnis kann in den Folgemonaten nachgereicht werden. Hierzu sind die Felder für Korrekturen/Nachmeldungen vorgesehen.

Ergebnisse können auch **Online unter www.w3stat.de**, per Telefax 0611 / 75 39 69 übermittelt werden, ggf. auch telefonisch: 0611 / 75 - 22 86, - 24 30

Bitte beachten Sie vor dem Ausfüllen der Erhebungskarte die Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen. Hinweise zu den Rechtsgrundlagen finden Sie auf der Rückseite.

Erläuterungen zum Ausfüllen der Erhebungskarte

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- u. Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erbeten. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im Ausland.

① Der **Umsatz** umfasst die vom Unternehmen im Berichtsmonat insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (**ohne Umsatzsteuer**) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Bei der Ermittlung des Monatsumsatzes sind Retouren und Gutschriften sofort abzusetzen, wenn sie noch im gleichen Monat verbucht werden. Spätere Veränderungen sind als Korrektur für den Monat der Rechnungsstellung zu melden. **Nicht zum Umsatz gehören:** außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Zinsen, Dividenden, Subventionen).

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sind vom Umsatz abzuziehen.

② **Beschäftigte** sind alle im Unternehmen tätigen Personen, einschließlich mitarbeitende Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Personen, die außerhalb des Unternehmens tätig sind, aber von ihm entlohnt werden (z.B. Heimarbeiter, Reisende, Lieferpersonal). Einzubeziehen sind auch vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub), Auszubildende sowie Teilzeitbeschäftigte einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte.

Nicht einzubeziehen sind Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, sowie Wehr- oder Zivildienstleistende.

Zu den **Vollzeitbeschäftigten** zählen bei Einzel- und Personengesellschaften auch die tätigen Inhaber.

Teilzeitbeschäftigte sind gemäß § 2 TzBfG (Teilzeit- und Befristungsgesetz) Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als bei vergleichbarer Vollzeitbeschäftigung ist. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich.

Erhebungskarte für	Rücksendetermin	Kennnummer (bei Rückfragen bitte stets angeben)	SA 1 SST 2-10
--------------------	-----------------	--	----------------------------

Monatliche Handelsstatistik

Berichts-		Umsatz ① des Gesamtunternehmens (ohne Umsatzsteuer) in vollem Euro-Betrag						Zahl der		
Monat	Jahr							Vollzeit-	Teilzeit-	
								beschäftigten	am Monatsende ②	
11 - 12	13 - 14							28 - 32	33 - 37	38
39 - 40	41 - 42							56 - 60	61 - 65	66

Felder für Korrekturen/Nachmeldungen (bitte Monat/Jahr eintragen)

- Gesamtzahlen eintragen, keine Differenzen (+/-) zu bereits gemeldeten Werten -

Berichts-		Umsatz ① des Gesamtunternehmens (ohne Umsatzsteuer) in vollem Euro-Betrag						Zahl der		
Monat	Jahr							Vollzeit-	Teilzeit-	
								beschäftigten	am Monatsende ②	
										0
										0

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an die Bearbeiter der Handelsstatistik:
Tel. 0611 / 75 - 22 86, - 24 23, - 24 30; Fax: 0611 / 75 39 69; E-Mail: binnenhandel@destatis.de

Erhebungskarte für	Rücksendetermin	Kennnummer (bei Rückfragen bitte stets angeben)	SA 1 SST 2-10
--------------------	-----------------	--	----------------------------

Monatliche Handelsstatistik

Berichts-		Umsatz ① des Gesamtunternehmens (ohne Umsatzsteuer) in vollem Euro-Betrag						Zahl der		
Monat	Jahr							Vollzeit-	Teilzeit-	
								beschäftigten	am Monatsende ②	
11 - 12	13 - 14							28 - 32	33 - 37	38
39 - 40	41 - 42							56 - 60	61 - 65	66

Felder für Korrekturen/Nachmeldungen (bitte Monat/Jahr eintragen)

- Gesamtzahlen eintragen, keine Differenzen (+/-) zu bereits gemeldeten Werten -

Berichts-		Umsatz ① des Gesamtunternehmens (ohne Umsatzsteuer) in vollem Euro-Betrag						Zahl der		
Monat	Jahr							Vollzeit-	Teilzeit-	
								beschäftigten	am Monatsende ②	
										0
										0

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an die Bearbeiter der Handelsstatistik:
Tel. 0611 / 75 - 22 86, - 24 23, - 24 30; Fax: 0611 / 75 39 69; E-Mail: binnenhandel@destatis.de

Hinweise zur Handelsstatistik (Kurzfassung)

Rechtsgrundlagen: Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Auskunftspflicht: Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 Abs. 1 HdlStatG i. V. m. § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaber/innen oder Leiter/innen der Unternehmen zur Auskunftserteilung verpflichtet. Erhoben werden die Angaben zu § 6 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 8 Abs. 2 HdlStatG. Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 9 HdlStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind. Nach § 47 gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Aug. 1998 (BGBl. I S. 2546), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Sept. 2002 (BGBl. I S. 3448), werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.



Hinweise zur Rücksendung der Erhebungskarte

Die Erhebungskarte kann als Postkarte oder in einem Briefumschlag zugesandt werden. Bitte achten Sie auf ausreichende Frankierung.

Benutzen Sie einen Freistempler mit Firmenaufdruck, empfehlen wir, die Erhebungskarte in einem verschlossenen Umschlag zurückzusenden. Die auf der Erhebungskarte aufgedruckte Rücksendeadresse ist auch für eine DIN C 6 – Fensterbriefumschlag verwendbar.

Eine Übermittlung der Angaben ist auch Online oder per Telefax möglich:

Online www.w3stat.de
Fax 0611 / 75 39 69

Noch eine Bitte:
Prüfen Sie die von uns verwendete Anschrift Ihres Unternehmens und teilen Sie uns Änderungen formlos mit.

Die Bearbeiter(innen) der Handelsstatistik können Sie wie folgt erreichen:

Tel. 0611 / 75 - 22 86 od. - 24 30 od. - 24 23

oder

E-Mail binnenhandel@destatis.de

Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen zu den Begriffen „Umsatz“ und „Beschäftigte“.

Statistisches Bundesamt
IV D

65180 Wiesbaden



Hinweise zur Rücksendung der Erhebungskarte

Die Erhebungskarte kann als Postkarte oder in einem Briefumschlag zugesandt werden. Bitte achten Sie auf ausreichende Frankierung.

Benutzen Sie einen Freistempler mit Firmenaufdruck, empfehlen wir, die Erhebungskarte in einem verschlossenen Umschlag zurückzusenden. Die auf der Erhebungskarte aufgedruckte Rücksendeadresse ist auch für eine DIN C 6 – Fensterbriefumschlag verwendbar.

Eine Übermittlung der Angaben ist auch Online oder per Telefax möglich:

Online www.w3stat.de
Fax 0611 / 75 39 69

Noch eine Bitte:
Prüfen Sie die von uns verwendete Anschrift Ihres Unternehmens und teilen Sie uns Änderungen formlos mit.

Die Bearbeiter(innen) der Handelsstatistik können Sie wie folgt erreichen:

Tel. 0611 / 75 - 22 86 od. - 24 30 od. - 24 23

oder

E-Mail binnenhandel@destatis.de

Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen zu den Begriffen „Umsatz“ und „Beschäftigte“.

Statistisches Bundesamt
IV D

65180 Wiesbaden

Erhebungsvordruck für den Berichtsmonat

• • •

ausgefüllt an das Statistische Bundesamt zurück.

- Angaben zum Berichtsmonat -

Gegebenenfalls sorgfältig geschätzte Angaben machen!

[illegible]

[illegible]

Kennnummer des Unternehmens	<h1>Handelsstatistik</h1> <p>Erhebungsvordruck für den Berichtsmonat</p>	
Statistisches Bundesamt 0611 / 75 - 2430 oder - 2423	<p>Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (die Angaben hierzu sind freiwillig).</p> <p>_____</p> <p>(Ortsnetzkennzahl/Rufnummer) _____/_____</p>	
<p>Statistisches Bundesamt IV D 65180 Wiesbaden</p>		

Bitte senden Sie diesen Erhebungsvordruck bis zum

ausgefüllt an das Statistische Bundesamt zurück.

In Ihrem Interesse bitten wir Sie, aus datenschutzrechtlichen Gründen bei der Rücksendung dieses Erhebungsvordrucks weder Firmenstempel noch Freistempler mit Firmenklicsee zu verwenden.

Tragen Sie auf der Rückseite des Erhebungsvordrucks bitte eventuelle Korrekturen für den Vormonat ein.

Beachten Sie bitte auch die mit einem Kreis gekennzeichneten Erläuterungen auf der Rückseite.

R ü c k s e n d e e x e m p l a r

↓ Nach der Eingangskontrolle im Statistischen Bundesamt wird der Anschriftenteil an der Perforationslinie abgetrennt und vernichtet. ↓

- Angaben zum Berichtsmonat -

	Kennnummer	Monat	Jahr
1			
1	2 - 10	11 - 12	13 - 14

Gegebenenfalls sorgfältig geschätzte Angaben machen!

[illegible]

- Angaben zu den Zu- und Abgängen von Arbeitsstätten -

Angaben bei stärkeren Abweichungen von Umsatz- und Beschäftigtenzahl gegenüber den Vormonatsangaben müssen zur Ergebnisdarstellung geklärt werden. Sie ersparen sich und uns zusätzlichen Aufwand, wenn Sie dabei stärkere Abweichungen, z.B. wegen Neueröffnung, Schließung, Zugang, Verkauf, Zupachtung, Verpachtung von Arbeitsstätten bereits mit dieser Meldung aufklären. Geben Sie bitte deshalb neu hinzugekommene bzw. ausgeschiedene Verkaufsstellen im folgenden an:

Arbeitsstätte	Bundes- land	Monat der Änderung	
		Zugang	Abgang
1.			
2.			
3.			
4.			

Raum für weitere Mitteilungen an das Statistische Bundesamt:

Erläuterungen:

- ① **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) zuzüglich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden) sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzerlöse ein. Nicht anzugeben sind: (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen), betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen), Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen. An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.
- ② **Tätige Personen:** Mitzuzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten und Praktikantinnen, vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Krankheit oder Urlaub) und alle Teilzeitbeschäftigten einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Sofern Sie Korrekturen angeben, bitte die endgültigen neuen Werte eintragen, nicht nur die Veränderungen:

- Korrekturen für den Vormonat -

	Kennnummer	Monat	Jahr
1			
1	2 - 10	11 - 12	13 - 14

Gegebenenfalls sorgfältig geschätzte Angaben machen!

[illegible]

Beziehung zwischen WZ-Positionen und Absatzformen

Nr. der WZ 03	Text	entspricht der
52.61	Versandhandel	Versandhandel
52.62	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	Ambulanter Handel
52.1 bis 52.5	Einzelhandel in Verkaufsräumen	Stationärer Handel

Beziehung zwischen WZ-Positionen und Erscheinungsformen innerhalb der Absatzform „Stationärer Handel“

Nr. der WZ	Text	entspricht der Erscheinungsform ...
52.11.1	Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ohne ausgeprägten Schwerpunkt (in Verkaufsräumen)	Supermärkte und andere Lebensmittelmärkte
52.11.2	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	SB-Warenhäuser und Verbrauchermärkte
52.12.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel) (in Verkaufsräumen)	Kaufhäuser und übrige Ladengeschäfte mit Waren verschiedener Art
52.12.2	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel (in Verkaufsräumen)	Warenhäuser
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	Übrige Nahrungs- und Genussmittelgeschäfte

1 Umsatz im Einzelhandel *)

Zeitraum		Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeu- gen, Kraftfahrzeugtei- len und -zubehör; Tankstellen (WZ 52)		Einzelhandel einschl. Handel mit Kraftfahrzeu- gen, Kraftfahrzeugtei- len und -zubehör; Tankstellen (WZ 50 + WZ 52)		Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeu- gen, Kraftfahrzeugtei- len und -zubehör; Tankstellen (WZ 52)		Einzelhandel einschl. Handel mit Kraftfahrzeu- gen, Kraftfahrzeugtei- len und -zubehör; Tankstellen (WZ 50 + WZ 52)	
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2000			
		2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1996		97,3	-	95,6	-	100,6	-	99,4	-
1997		96,2	-1,1	95,4	-0,3	98,9	-1,7	98,7	-0,7
1998		97,2	1,0	97,1	1,8	100,0	1,1	100,3	1,6
1999		97,9	0,7	98,2	1,1	100,5	0,5	101,1	0,8
2000		100,3	2,4	99,6	1,4	101,7	1,2	101,2	0,1
2001		102,1	1,9	100,9	1,3	101,9	0,2	100,9	-0,2
2002		100,5	-1,6	100,0	-0,9	100,5	-1,3	100,3	-0,6
2003		100,0	-0,5	100,0	0,0	100,0	-0,5	100,0	-0,3
2004		102,0	2,0	101,6	1,6	102,1	2,1	101,2	1,2
2005		104,0	1,9	103,3	1,7	103,6	1,5	102,2	1,0
2003	1. Hj.	96,0	-0,3	97,2	-0,1	95,7	-0,2	97,1	-0,2
	2. Hj.	104,0	-0,6	102,8	0,1	104,3	-0,8	102,9	-0,4
2004	1. Hj.	97,9	1,9	98,9	1,7	97,8	2,2	98,4	1,3
	2. Hj.	106,2	2,1	104,4	1,6	106,4	2,0	104,1	1,2
2005	1. Hj.	100,1	2,3	100,6	1,7	99,7	2,0	99,7	1,3
	2. Hj.	107,9	1,6	106,1	1,6	107,5	1,0	104,8	0,7
2003	1. Vj.	93,3	-0,9	93,2	-0,5	92,9	-0,9	93,1	-0,6
	2. Vj.	98,8	0,3	101,2	0,3	98,5	0,5	101,1	0,3
	3. Vj.	97,1	-1,2	98,0	0,1	97,4	-1,3	98,1	-0,3
	4. Vj.	110,9	-0,1	107,6	0,1	111,2	-0,4	107,6	-0,5
2004	1. Vj.	95,6	2,5	95,3	2,2	95,6	3,0	95,0	2,0
	2. Vj.	100,2	1,4	102,5	1,3	99,9	1,4	101,7	0,6
	3. Vj.	99,2	2,1	98,5	0,6	99,4	2,0	98,1	0,0
	4. Vj.	113,2	2,1	110,3	2,4	113,5	2,1	110,0	2,2
2005	1. Vj.	97,0	1,5	95,2	-0,1	96,8	1,2	94,6	-0,4
	2. Vj.	103,2	3,1	105,9	3,3	102,6	2,7	104,7	2,9
	3. Vj.	101,5	2,4	101,2	2,6	101,1	1,8	99,9	1,9
	4. Vj.	114,3	0,9	111,0	0,7	113,8	0,3	109,6	-0,4
2004	April	104,6	2,0	106,3	1,4	104,3	2,2	105,6	0,9
	Mai	96,9	-4,4	98,9	-3,7	96,5	-4,5	98,0	-4,6
	Juni	99,0	7,0	102,4	6,6	98,8	6,9	101,6	5,7
	Juli	102,1	2,6	102,4	-0,1	102,2	2,5	101,9	-0,7
	Aug.	95,2	2,3	93,4	1,7	95,4	1,9	93,0	1,0
	Sep.	100,2	1,5	99,8	0,2	100,5	1,5	99,5	-0,2
	Okt.	105,3	-1,1	104,7	-1,8	105,4	-1,1	104,2	-2,2
	Nov.	108,6	4,7	108,4	5,4	109,0	4,8	108,2	5,3
	Dez.	125,7	2,7	117,7	3,7	126,0	2,5	117,6	3,5
2005	Jan.	94,2	0,7	90,0	0,6	94,4	0,9	89,8	0,4
	Feb.	90,2	2,2	88,8	0,6	90,1	1,6	88,3	0,1
	März	106,6	1,5	106,8	-1,1	105,9	1,0	105,7	-1,6
	April	105,8	1,1	108,5	2,1	105,2	0,9	107,3	1,6
	Mai	101,7	5,0	102,7	3,8	101,0	4,7	101,4	3,5
	Juni	102,2	3,2	106,7	4,2	101,5	2,7	105,3	3,6
	Juli	100,7	-1,4	101,3	-1,1	100,4	-1,8	100,3	-1,6
	Aug.	101,1	6,2	98,8	5,8	100,9	5,8	97,8	5,2
	Sep.	102,9	2,7	103,3	3,5	102,2	1,7	101,8	2,3
	Okt.	105,9	0,6	104,2	-0,5	105,3	-0,1	102,6	-1,5
	Nov.	110,2	1,5	110,6	2,0	109,7	0,6	109,1	0,8
	Dez.	126,6	0,7	118,3	0,5	126,5	0,4	117,1	-0,4
2006	Jan.	96,5	2,4	93,0	3,3	96,2	1,9	91,8	2,2
	Feb.	91,5	1,4	90,9	2,4	90,7	0,7	89,3	1,1

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung. Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift widergegeben.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2 Umsatz im Einzelhandel^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2.1. In jeweiligen Preisen

Zeitraum	Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 50)		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (in Verkaufsräumen) (WZ 52.11)		Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen) (WZ 52.12)		Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) (WZ 52.4)		Versandhandel (WZ 52.61)	
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1996	91,7	-	86,3	-	127,0	-	111,2	-	103,8	-
1997	95,6	4,2	85,3	-1,2	126,0	-0,8	109,3	-1,7	101,7	-2,0
1998	100,2	4,9	86,8	1,8	123,5	-2,0	111,1	1,7	101,3	-0,4
1999	101,5	1,3	88,4	1,9	122,0	-1,2	110,3	-0,8	100,8	-0,5
2000	97,9	-3,5	90,5	2,4	115,1	-5,7	112,6	2,1	101,6	0,8
2001	98,1	0,2	95,3	5,4	112,4	-2,3	110,2	-2,1	99,6	-2,0
2002	98,9	0,8	98,1	2,9	103,7	-7,8	102,9	-6,6	103,1	3,5
2003	100,0	1,2	100,0	1,9	100,0	-3,6	100,0	-2,8	100,0	-3,0
2004	100,9	0,9	104,0	4,0	98,5	-1,5	102,1	2,1	98,9	-1,1
2005	102,0	1,1	107,3	3,1	95,2	-3,3	101,7	-0,3	98,1	-0,7
2003 1. Hj.	99,5	0,1	96,5	1,2	91,9	-3,5	95,7	-2,0	98,2	-0,6
2. Hj.	100,5	2,2	103,5	2,6	108,1	-3,7	104,3	-3,6	101,8	-5,2
2004 1. Hj.	100,9	1,3	101,0	4,7	90,8	-1,2	97,4	1,7	98,2	0,1
2. Hj.	100,9	0,4	107,1	3,4	106,2	-1,7	106,8	2,4	99,5	-2,3
2005 1. Hj.	101,4	0,6	105,5	4,4	88,6	-2,4	96,6	-0,8	96,2	-2,1
2. Hj.	102,6	1,7	109,0	1,8	101,8	-4,1	106,9	0,1	100,1	0,6
2003 1. Vj.	93,1	0,5	92,6	-0,4	91,5	-6,0	92,5	-2,0	103,8	2,0
2. Vj.	106,0	-0,2	100,5	2,8	92,4	-0,8	99,0	-2,0	92,6	-3,3
3. Vj.	99,7	2,7	98,2	2,3	93,6	-3,1	96,0	-4,1	91,3	-4,6
4. Vj.	101,2	1,8	108,7	2,8	122,6	-4,1	112,5	-3,2	112,3	-5,7
2004 1. Vj.	94,7	1,8	98,3	6,2	91,0	-0,5	94,2	1,8	103,6	-0,2
2. Vj.	107,0	0,9	103,8	3,3	90,5	-1,9	100,6	1,6	92,9	0,3
3. Vj.	97,2	-2,5	101,9	3,8	93,5	-0,1	97,9	1,9	89,6	-1,9
4. Vj.	104,5	3,2	112,2	3,2	119,0	-3,0	115,7	2,8	109,4	-2,6
2005 1. Vj.	91,7	-3,2	102,5	4,2	88,3	-2,9	92,0	-2,3	99,9	-3,6
2. Vj.	111,2	3,9	108,6	4,6	88,9	-1,8	101,2	0,6	92,5	-0,4
3. Vj.	100,4	3,3	104,6	2,7	90,3	-3,4	98,5	0,6	87,9	-1,9
4. Vj.	104,8	0,2	113,4	1,1	113,3	-4,7	115,3	-0,3	112,2	2,6
2004 Mai	102,7	-2,6	100,7	-3,6	89,7	-3,8	97,3	-4,0	88,9	-5,7
Juni	108,8	5,3	101,6	7,4	89,7	1,6	97,9	7,6	91,8	14,0
Juli	103,0	-5,2	107,4	6,4	94,9	-2,0	100,0	1,9	83,0	-3,0
Aug.	89,8	0,7	99,1	1,7	89,6	-1,6	93,1	3,1	80,7	4,4
Sep.	98,9	-2,4	99,2	3,0	96,0	3,4	100,6	0,9	105,0	-5,5
Okt.	103,5	-3,2	104,5	-0,3	98,6	-1,3	108,4	0,0	106,5	-10,0
Nov.	107,9	6,8	107,5	5,0	108,9	-0,1	109,6	5,2	121,2	5,2
Dez.	102,1	6,6	124,6	4,6	149,4	-6,0	129,0	3,3	100,5	-2,9
2005 Jan.	81,9	0,1	97,3	0,3	90,9	-7,4	89,5	-1,8	110,0	5,3
Feb.	86,1	-2,7	97,7	5,7	77,3	-3,6	82,3	-3,5	86,3	-1,0
März	107,1	-6,0	112,3	6,4	96,8	2,3	104,2	-1,8	103,4	-13,3
April	113,8	3,8	109,1	0,1	90,4	-2,0	107,1	0,5	100,1	2,2
Mai	104,5	1,8	108,0	7,2	87,8	-2,1	98,5	1,2	90,0	1,2
Juni	115,3	6,0	108,6	6,9	88,5	-1,3	98,0	0,1	87,4	-4,8
Juli	102,7	-0,3	105,7	-1,6	91,6	-3,5	97,4	-2,6	74,5	-10,2
Aug.	94,3	5,0	104,1	5,0	89,8	0,2	98,1	5,4	88,3	9,4
Sep.	104,2	5,4	104,1	4,9	89,6	-6,7	99,9	-0,7	100,9	-3,9
Okt.	100,7	-2,7	105,5	1,0	91,4	-7,3	107,2	-1,1	107,3	0,8
Nov.	111,4	3,2	108,7	1,1	105,1	-3,5	109,6	0,0	121,5	0,2
Dez.	102,1	0,0	126,0	1,1	143,5	-3,9	129,0	0,0	107,9	7,4
2006 Jan.	86,1	5,1	99,3	2,1	89,1	-2,0	91,9	2,7	97,9	-11,0
Feb.	89,7	4,2	97,2	-0,5	76,6	-0,9	84,4	2,6	84,9	-1,6

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung. Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift widergegeben.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2 Umsatz im Einzelhandel *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2.2. In Preisen des Jahres 2000

Zeitraum		Handel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 50)		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (in Verkaufsräumen) (WZ 52.11)		Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen) (WZ 52.12)		Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) (WZ 52.4)		Versandhandel (WZ 52.61)	
		2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1996		96,5	-	91,1	-	128,4	-	111,6	-	105,2	-
1997		100,2	3,8	89,0	-2,3	127,1	-1,0	109,5	-1,8	102,8	-2,3
1998		103,6	3,4	89,8	0,9	124,2	-2,3	110,9	1,3	102,2	-0,5
1999		104,6	1,0	92,3	2,7	122,8	-1,1	109,9	-0,9	101,1	-1,1
2000		99,9	-4,5	94,6	2,5	116,0	-5,5	112,2	2,0	100,9	-0,1
2001		102,1	2,2	96,6	2,1	112,2	-3,2	109,1	-2,7	98,4	-2,5
2002		99,8	-2,2	98,6	2,0	103,4	-7,9	102,3	-6,2	102,6	4,2
2003		100,0	0,2	100,0	1,4	100,0	-3,3	100,0	-2,2	100,0	-2,5
2004		99,5	-0,5	103,6	3,6	99,0	-1,0	103,0	3,0	99,5	-0,5
2005		99,5	0,0	105,7	2,0	96,5	-2,5	103,8	0,8	99,8	0,3
2003	1. Hj.	100,0	-0,5	96,3	1,5	91,8	-3,1	95,3	-1,5	98,0	0,0
	2. Hj.	100,0	1,0	103,7	1,3	108,2	-3,4	104,7	-2,9	102,0	-4,8
2004	1. Hj.	99,6	-0,4	100,3	4,0	91,0	-0,8	97,9	2,8	98,7	0,7
	2. Hj.	99,5	-0,6	107,0	3,3	107,0	-1,1	108,1	3,2	100,3	-1,7
2005	1. Hj.	99,6	0,0	103,8	3,6	89,7	-1,5	98,1	0,2	97,5	-1,2
	2. Hj.	99,5	0,0	107,5	0,5	103,4	-3,4	109,5	1,3	102,0	1,7
2003	1. Vj.	93,5	-0,1	92,7	0,4	91,4	-5,5	92,0	-1,5	103,6	2,6
	2. Vj.	106,5	-0,9	100,0	2,6	92,2	-0,5	98,6	-1,4	92,4	-2,7
	3. Vj.	99,5	1,7	98,4	1,4	93,9	-2,8	96,4	-3,4	91,6	-4,1
	4. Vj.	100,6	0,3	109,0	1,2	122,6	-3,9	113,0	-2,4	112,4	-5,3
2004	1. Vj.	93,7	0,2	97,8	5,5	91,3	0,0	94,8	3,0	104,1	0,5
	2. Vj.	105,4	-1,0	102,7	2,7	90,7	-1,6	101,0	2,5	93,3	1,0
	3. Vj.	95,7	-3,8	101,8	3,5	94,3	0,6	99,0	2,7	90,4	-1,3
	4. Vj.	103,2	2,6	112,3	3,1	119,7	-2,4	117,2	3,7	110,3	-1,9
2005	1. Vj.	90,3	-3,6	101,1	3,4	89,4	-2,2	93,5	-1,3	101,3	-2,7
	2. Vj.	108,9	3,3	106,5	3,7	90,0	-0,9	102,6	1,6	93,8	0,5
	3. Vj.	97,6	2,0	103,3	1,5	92,1	-2,4	101,0	2,0	89,9	-0,5
	4. Vj.	101,3	-1,8	111,8	-0,5	114,7	-4,1	118,1	0,7	114,2	3,5
2004	Mai	100,9	-4,7	99,7	-4,1	89,9	-3,4	97,7	-3,2	89,3	-5,1
	Juni	107,2	3,6	100,4	6,8	90,1	2,0	98,6	8,5	92,4	14,6
	Juli	101,2	-6,8	106,6	6,0	95,9	-1,3	101,2	2,7	83,9	-2,4
	Aug.	88,3	-0,8	99,1	1,2	90,5	-1,2	94,2	3,5	81,5	4,8
	Sep.	97,6	-3,3	99,5	3,1	96,7	4,3	101,6	1,8	105,7	-4,8
	Okt.	101,9	-4,1	105,0	0,1	99,2	-0,5	109,5	0,9	107,1	-9,4
	Nov.	106,6	6,2	108,1	5,4	109,6	0,6	110,8	5,9	122,2	6,0
	Dez.	101,1	6,4	123,8	3,8	150,3	-5,6	131,3	4,2	101,6	-2,1
2005	Jan.	80,8	-0,4	96,4	-0,1	92,2	-6,6	91,4	-0,7	111,5	6,2
	Feb.	84,9	-3,0	96,4	4,7	78,4	-3,0	83,9	-2,6	87,6	-0,2
	März	105,3	-6,5	110,5	5,5	97,6	3,2	105,4	-0,8	104,7	-12,4
	April	111,6	3,2	107,4	-0,6	91,3	-1,0	108,2	1,3	101,2	3,1
	Mai	102,3	1,4	105,9	6,2	88,7	-1,3	99,7	2,0	91,2	2,1
	Juni	112,7	5,1	106,3	5,9	89,8	-0,3	100,0	1,4	89,0	-3,7
	Juli	100,0	-1,2	104,1	-2,3	93,6	-2,4	100,1	-1,1	76,3	-9,1
	Aug.	91,7	3,9	103,1	4,0	91,9	1,5	100,8	7,0	90,7	11,3
	Sep.	101,0	3,5	102,7	3,2	90,8	-6,1	102,1	0,5	102,8	-2,7
	Okt.	97,3	-4,5	104,3	-0,7	92,4	-6,9	109,3	-0,2	108,9	1,7
	Nov.	108,0	1,3	107,3	-0,7	106,3	-3,0	111,9	1,0	123,5	1,1
	Dez.	98,8	-2,3	123,7	-0,1	145,5	-3,2	133,0	1,3	110,1	8,4
2006	Jan.	82,9	2,6	96,9	0,5	91,3	-1,0	95,3	4,3	100,6	-9,8
	Feb.	86,4	1,8	94,7	-1,8	78,2	-0,3	87,3	4,1	87,1	-0,6

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung. Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

3 Beschäftigte im Einzelhandel *)

Zeitraum		Einzelhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeu- gen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör; Tankstellen (WZ 52)		Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen) (WZ 52.1)		Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) (WZ 52.4)	
		2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1996		107,4	-	101,9	-	115,1	-
1997		106,0	-1,3	100,3	-1,6	113,1	-1,7
1998		105,6	-0,3	99,9	-0,4	111,9	-1,1
1999		103,9	-1,6	101,7	1,7	108,0	-3,5
2000		103,2	-0,7	99,1	-2,5	108,5	0,5
2001		103,2	0,0	98,9	-0,2	108,4	-0,1
2002		101,9	-1,3	100,9	2,0	104,0	-4,1
2003		100,0	-1,8	100,0	-0,9	100,0	-3,8
2004		102,0	2,0	103,3	3,3	101,3	1,3
2005		102,5	0,4	104,8	1,5	100,9	-0,4
2003	1. Hj.	99,1	-3,1	98,3	-2,8	99,7	-4,7
	2. Hj.	100,9	-0,6	101,7	1,0	100,2	-3,0
2004	1. Hj.	101,3	2,2	101,7	3,4	101,1	1,4
	2. Hj.	102,8	1,9	104,9	3,2	101,4	1,2
2005	1. Hj.	102,1	0,8	104,3	2,6	100,5	-0,6
	2. Hj.	102,8	0,1	105,3	0,4	101,2	-0,1
2003	1. Vj.	99,0	-3,5	98,6	-3,0	99,5	-5,3
	2. Vj.	99,2	-2,7	98,0	-2,6	100,0	-4,1
	3. Vj.	100,3	-1,2	100,7	0,2	99,7	-3,4
	4. Vj.	101,5	-0,1	102,6	1,9	100,7	-2,5
2004	1. Vj.	101,3	2,3	101,9	3,3	101,0	1,5
	2. Vj.	101,2	2,1	101,4	3,5	101,2	1,2
	3. Vj.	102,4	2,1	104,6	3,9	100,7	1,0
	4. Vj.	103,2	1,7	105,2	2,6	102,0	1,3
2005	1. Vj.	102,1	0,8	104,5	2,6	100,4	-0,6
	2. Vj.	102,0	0,8	104,2	2,7	100,6	-0,6
	3. Vj.	102,4	0,0	104,8	0,1	100,7	0,0
	4. Vj.	103,3	0,1	105,9	0,7	101,8	-0,3
2004	Mai	101,3	2,2	101,5	3,7	101,3	1,3
	Juni	101,1	1,9	101,3	3,3	101,0	1,1
	Juli	101,9	2,1	103,9	4,0	100,5	0,8
	Aug.	102,4	2,3	104,8	4,3	100,6	1,0
	Sep.	102,8	1,9	105,2	3,3	101,1	1,2
	Okt.	102,9	1,8	104,7	2,8	101,7	1,1
	Nov.	103,2	1,6	105,1	2,5	102,2	1,4
	Dez.	103,5	1,7	105,8	2,4	102,2	1,5
2005	Jan.	102,5	0,9	105,1	2,4	100,7	-0,5
	Feb.	101,9	0,9	104,3	2,8	100,0	-0,7
	März	102,0	0,7	104,2	2,5	100,4	-0,7
	April	102,0	0,7	104,1	2,6	100,7	-0,6
	Mai	102,0	0,7	104,0	2,5	100,6	-0,7
	Juni	102,1	1,0	104,4	3,1	100,5	-0,5
	Juli	102,0	0,1	104,2	0,3	100,3	-0,2
	Aug.	102,4	0,0	104,9	0,1	100,7	0,1
	Sep.	102,8	0,0	105,2	0,0	101,1	0,0
	Okt.	102,9	0,0	105,2	0,5	101,5	-0,2
	Nov.	103,4	0,2	106,1	1,0	101,9	-0,3
	Dez.	103,6	0,1	106,4	0,6	101,9	-0,3
2006	Jan.	101,9	-0,6	104,8	-0,3	100,7	0,0
	Feb.	101,5	-0,4	103,9	-0,4	100,4	0,4

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.
Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

4 Lange Reihen 1998 bis 20.. *)
4.1 Nominale Umsatzmesszahlen im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen
2003 = 100

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
	Einzelhandel insgesamt	1998	88,5	84,4	104,9	96,3	96,3	92,5	99,7	88,6	94,2	99,9	102,6	117,5	97,1
		1999	86,7	84,3	107,9	98,4	95,7	97,3	99,6	91,1	94,1	100,5	104,4	118,8	98,2
		2000	86,5	91,7	105,1	99,7	106,8	94,5	96,3	96,0	96,7	99,9	105,5	116,5	99,6
		2001	91,3	87,6	107,1	101,8	106,0	98,5	99,0	96,8	95,6	104,2	109,2	113,7	100,9
		2002	89,7	87,4	104,1	104,5	101,4	96,8	101,8	95,4	96,4	105,9	104,7	111,9	100,0
		2003	90,0	87,4	102,3	104,8	102,7	96,1	102,5	91,8	99,6	106,6	102,8	113,5	100,0
		2004	89,5	88,3	108,0	106,3	98,9	102,4	102,4	93,4	99,8	104,7	108,4	117,7	101,7
		2005	90,0	88,8	106,8	108,5	102,7	106,7	101,3	98,8	103,3	104,2	110,6	118,3	103,3
2006	93,0	90,9	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz, Tankstellen	1998	83,9	89,7	129,0	98,4	102,0	104,6	106,4	86,6	96,9	101,6	103,7	99,9	100,2
		1999	83,1	87,4	126,3	112,2	102,5	110,9	103,8	91,0	98,1	97,8	103,3	101,6	101,5
		2000	79,2	93,1	117,9	101,3	114,1	99,2	97,0	92,0	91,8	95,9	100,0	93,7	97,9
		2001	82,5	86,4	112,5	102,8	108,9	101,5	99,9	91,5	91,0	103,0	105,5	91,7	98,1
		2002	82,9	87,8	107,1	111,5	103,4	103,8	105,6	91,2	94,5	105,7	99,9	92,8	98,9
		2003	83,9	87,5	107,8	109,4	105,4	103,3	108,6	89,2	101,3	106,9	101,0	95,8	100,0
		2004	81,8	88,5	113,9	109,6	102,7	108,8	103,0	89,8	98,9	103,5	107,9	102,1	100,9
		2005	81,9	86,1	107,1	113,8	104,5	115,3	102,7	94,3	104,2	100,7	111,4	102,1	102,0
2006	86,1	89,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52	Einzelhandel (oh.Handel m.Kfz u.Tankst.), Reparatur v. Gebrauchsgütern	1998	90,7	84,4	98,2	97,8	95,4	89,9	97,9	89,2	94,9	101,3	103,7	123,1	97,2
		1999	88,7	85,1	104,4	95,5	93,2	93,1	97,5	91,0	93,8	101,9	105,9	125,0	97,9
		2000	88,6	91,7	101,9	99,2	104,4	92,7	95,6	96,8	98,6	101,9	108,2	123,7	100,3
		2001	95,2	88,1	104,9	101,3	104,8	97,3	98,6	99,1	97,6	104,7	110,8	123,2	102,1
		2002	92,6	87,2	102,6	101,3	100,5	93,8	100,2	97,3	97,2	106,0	106,7	120,2	100,5
		2003	93,0	87,3	99,5	102,5	101,4	92,5	99,5	93,1	98,7	106,5	103,7	122,4	100,0
		2004	93,5	88,3	105,0	104,6	96,9	99,0	102,1	95,2	100,2	105,3	108,6	125,7	102,0
		2005	94,2	90,2	106,6	105,8	101,7	102,2	100,7	101,1	102,9	105,9	110,2	126,6	104,0
2006	96,5	91,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	1998	86,5	79,8	88,0	94,3	90,4	85,2	92,7	85,7	86,0	93,1	96,2	117,4	91,3
		1999	85,8	82,0	97,9	91,0	88,5	88,5	94,3	85,8	86,3	92,5	98,0	119,4	92,5
		2000	84,3	85,9	96,1	93,5	96,5	89,4	89,6	90,0	88,9	91,8	98,8	117,0	93,5
		2001	89,0	84,0	99,4	97,1	99,8	95,4	94,5	96,3	90,4	97,3	105,0	120,7	97,4
		2002	90,7	86,7	103,0	98,0	100,0	93,7	98,1	97,7	92,3	100,7	104,6	120,3	98,8
		2003	92,6	87,6	97,1	101,4	102,9	93,7	100,3	96,5	95,8	104,1	103,3	124,7	100,0
		2004	97,2	90,6	103,9	106,6	99,1	99,8	105,5	97,7	98,7	103,7	107,7	128,2	103,2
		2005	96,4	94,7	110,1	106,4	105,0	105,7	103,6	102,0	102,0	103,5	108,2	128,5	105,5
2006	97,8	94,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52.2	Fach Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	1998	105,8	102,6	111,4	116,1	117,8	114,5	120,4	113,8	110,4	115,6	112,0	144,1	115,4
		1999	94,2	94,2	108,8	106,7	106,0	106,4	113,1	104,0	105,2	103,0	103,5	132,4	106,5
		2000	90,6	94,8	105,2	105,1	112,6	107,4	104,7	106,6	104,9	102,0	104,2	129,6	105,6
		2001	92,7	91,0	103,3	101,5	107,9	105,1	106,3	107,7	95,6	102,8	102,8	126,1	103,6
		2002	92,6	90,4	103,6	99,1	104,8	101,4	105,5	104,0	95,7	99,6	99,5	119,9	101,3
		2003	90,3	88,4	97,5	101,5	102,6	99,4	105,9	101,5	97,2	100,3	97,2	118,2	100,0
		2004	88,5	90,7	97,1	101,0	96,4	101,4	104,9	98,2	96,8	97,0	96,5	118,2	98,9
		2005	85,0	86,3	97,8	99,0	99,6	103,3	101,7	97,7	97,7	94,6	95,6	116,3	97,9
2006	84,7	86,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52.3	Apotheken; Fach Einzelhandel mit medizinischen, Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	1998	72,7	69,8	78,2	75,4	73,5	74,4	80,7	71,5	76,0	80,5	80,2	95,6	77,4
		1999	79,4	77,1	87,9	80,1	79,0	82,7	84,9	78,7	81,8	82,8	85,4	97,0	83,1
		2000	84,0	82,8	87,2	82,1	92,2	84,5	86,2	86,3	85,5	89,1	92,0	101,0	87,7
		2001	93,2	84,6	93,5	90,3	96,0	91,4	94,9	93,3	88,1	96,8	99,1	108,5	94,1
		2002	94,9	88,2	95,6	99,1	96,1	93,1	100,7	96,0	94,2	100,8	99,4	111,2	97,4
		2003	94,8	91,3	96,2	100,3	98,1	94,6	104,1	93,8	98,5	104,7	101,0	122,6	100,0
		2004	86,6	88,0	102,8	99,2	93,8	101,1	103,7	95,7	99,5	102,8	105,3	123,8	100,2
		2005	94,7	95,8	104,9	105,2	102,3	105,7	105,9	102,7	106,5	106,4	110,7	124,9	105,5
2006	102,4	98,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52.4	Sonstiger Fach Einzelhandel (in Verkaufsräumen)	1998	100,6	92,4	114,8	110,2	109,8	100,3	110,8	99,9	110,0	118,0	120,0	146,5	111,1
		1999	96,0	88,3	116,4	108,2	107,0	104,0	109,5	101,4	104,4	119,2	120,6	148,2	110,3
		2000	94,7	101,2	113,5	114,8	119,0	100,4	106,8	106,5	110,2	115,7	122,4	145,8	112,6
		2001	100,0	93,2	113,7	111,2	114,9	102,0	104,0	103,1	107,7	113,6	120,2	138,9	110,2
		2002	92,4	85,9	105,0	106,2	103,0	93,8	101,9	97,3	101,1	110,3	109,8	128,6	102,9
		2003	90,2	84,1	103,2	104,6	101,4	91,0	98,1	90,3	99,7	108,4	104,2	124,9	100,0
		2004	91,1	85,3	106,1	106,6	97,3	97,9	100,0	93,1	100,6	108,4	109,6	129,0	102,1
		2005	89,5	82,3	104,2	107,1	98,5	98,0	97,4	98,1	99,9	107,2	109,6	129,0	101,7
2006	91,9	84,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	1998	72,7	56,9	83,8	80,7	82,2	73,2	78,9	61,5	71,1	97,1	100,9	135,2	82,9
		1999	58,6	87,1	82,4	85,3	85,9	93,3	78,3	80,6	86,7	112,9	127,4	154,0	94,4
		2000	81,3	88,5	103,2	121,7	148,5	106,3	91,4	78,4	92,9	130,5	146,5	152,6	111,8
		2001	93,2	94,0	128,4	124,7	123,5	122,0	104,9	101,4	111,3	124,7	151,4	174,8	121,2
		2002	81,4	93,6	103,7	128,6	129,9	99,4	203,5	83,1	82,4	127,5	121,6	161,3	118,0
		2003	85,3	84,2	91,3	100,5	120,4	86,6	111,3	83,9	82,3	122,9	109,6	121,7	100,0
		2004	80,4	92,3	116,1	110,3	107,9	124,0	101,4	83,3	112,2	127,9	121,6	150,2	110,6
		2005	68,5	72,2	84,5	94,6	117,6	97,7	85,3	76,3	77,0	90,4	114,8	145,5	93,7
2006	65,0	75,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	1998	98,4	93,8	115,2	98,8	93,3	91,3	96,2	88,2	108,0	108,8	115,3	103,7	100,9
		1999	90,7	97,3	117,4	92,2	86,0	89,5	85,3	93,8	106,5	115,1	123,4	111,7	100,7
		2000	96,2	99,7	109,8	96,0	107,6	90,1	96,4	107,4	122,3	121,1	129,2	112,5	107,4
		2001	112,0	94,6	118,1	103,2	105,3	95,6	101,9	103,9	111,2	121,7	126,1	102,6	108,0
		2002	99,9	91,6	102,1	105,1	98,9	92,8	100,8	95,5	112,1	126,1	118,4	105,5	104,1
		2003	104,5	91,5	102,9	103,6	97,3	86,3	91,1	82,8	110,9	115,6	110,4	103,1	100,0
		2004	97,2	86,8	112,5	96,3	89,1	94,5	89,5	88,9	108,9	108,8	119,9	106,2	99,9
		2005	104,6	91,3	105,0	101,9	96,8	95,3	89,5	107,6	116,2	117,8	128,5	114,6	105,8
200															

4 Lange Reihen 1998 bis 20.. *)
4.2 Reale Umsatzmesszahlen im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen
2003 = 100

Numer der Klassifi- kation 1)	Wirtschafts- zweig	Jahr	Januar	Feb- ruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	Novem- ber	Dezem- ber	Jahr
50	Einzelhandel insgesamt	1998	91,5	87,3	108,7	99,2	98,9	95,2	102,7	91,5	97,2	103,3	105,9	121,6	100,3
		1999	89,6	87,3	111,2	101,1	98,4	100,2	102,5	93,7	96,5	103,2	107,0	121,9	101,1
		2000	88,6	93,6	106,9	101,8	109,0	96,1	97,8	97,3	97,3	100,8	106,5	118,2	101,2
		2001	92,4	88,4	107,7	102,0	105,8	98,0	98,4	96,4	95,0	103,7	109,1	114,0	100,9
		2002	89,7	87,5	103,9	104,3	101,3	97,1	102,3	96,1	96,8	106,4	105,5	112,6	100,3
		2003	90,1	87,3	101,9	104,7	102,7	96,1	102,6	92,1	99,7	106,5	102,8	113,6	100,0
		2004	89,4	88,2	107,4	105,6	98,0	101,6	101,9	93,0	99,5	104,2	108,2	117,6	101,2
		2005	89,8	88,3	105,7	107,3	101,4	105,3	100,3	97,8	101,8	102,6	109,1	117,1	102,2
	2006	91,8	89,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz, Tankstellen	1998	86,9	92,7	133,3	101,6	105,4	108,0	109,9	89,6	100,2	104,9	107,1	103,2	103,6
		1999	86,1	90,3	130,5	115,9	106,0	114,5	107,2	93,3	100,8	100,5	106,3	104,3	104,6
		2000	81,3	95,4	120,7	103,7	116,9	101,4	98,7	93,4	93,0	97,5	101,5	95,2	99,9
		2001	87,3	89,9	115,9	105,1	113,1	106,0	104,1	94,5	96,0	105,7	109,4	97,7	102,1
		2002	83,8	88,9	108,2	112,7	104,6	105,0	106,5	91,9	95,1	106,4	100,8	93,5	99,8
		2003	84,1	88,0	108,4	110,0	105,9	103,5	108,6	89,0	100,9	106,3	100,4	95,0	100,0
		2004	81,1	87,5	112,6	108,1	100,9	107,2	101,2	88,3	97,6	101,9	106,6	101,1	99,5
2005		80,8	84,9	105,3	111,6	102,3	112,7	100,0	91,7	101,0	97,3	108,0	98,8	99,5	
2006	82,9	86,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52	Einzelhandel (oh.Handel m.Kfz u.Tankst.), Reparatur v. Gebrauchsgütern	1998	93,2	86,8	101,1	100,2	97,6	92,2	100,6	92,0	97,8	104,5	106,9	127,0	100,0
		1999	91,4	87,9	107,3	97,9	95,5	95,6	100,1	93,5	96,0	104,5	108,4	128,0	100,5
		2000	90,7	93,5	103,7	101,1	106,3	94,2	97,1	98,1	99,0	102,6	109,0	125,3	101,7
		2001	96,1	88,8	105,3	101,2	104,2	96,3	97,7	98,5	96,8	104,0	110,5	123,4	101,9
		2002	92,3	86,9	101,9	100,6	99,9	93,7	100,5	97,9	97,7	106,5	107,5	121,0	100,5
		2003	93,0	86,9	98,7	102,1	101,1	92,4	99,7	93,6	99,0	106,6	104,0	122,9	100,0
		2004	93,6	88,6	104,8	104,3	96,5	98,8	102,2	95,4	100,5	105,4	109,0	126,0	102,1
		2005	94,4	90,1	105,9	105,2	101,0	101,5	100,4	100,9	102,2	105,3	109,7	126,5	103,6
2006	96,2	90,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52.1	Einzelhandel mit Waren ver- schiedener Art (in Verkaufs- räumen)	1998	89,4	82,5	90,9	97,1	92,8	87,5	95,4	88,6	89,0	96,4	99,6	121,6	94,2
		1999	88,7	84,7	101,1	94,0	91,5	91,7	97,9	89,8	90,3	96,9	102,6	124,9	96,2
		2000	87,9	89,5	100,2	97,2	100,4	92,8	93,4	94,0	92,7	95,7	102,8	121,6	97,4
		2001	91,9	86,3	101,5	98,4	100,4	95,7	95,0	97,2	91,2	98,0	106,0	121,7	98,6
		2002	89,9	86,2	102,5	97,4	99,5	93,7	98,6	98,8	93,5	102,1	106,4	122,2	99,2
		2003	93,0	87,7	96,8	101,0	102,4	93,1	100,1	97,0	96,0	104,2	103,5	125,1	100,0
		2004	96,8	90,4	103,2	105,7	98,2	98,8	105,0	97,8	99,1	104,1	108,3	127,7	102,9
		2005	95,8	93,7	108,5	105,0	103,3	103,8	102,5	101,4	101,0	102,5	107,1	127,0	104,3
2006	96,1	92,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmit- teln usw. (in Verkaufs- räumen)	1998	112,3	109,1	118,5	123,1	123,9	120,5	126,9	120,2	116,9	122,6	118,9	153,2	122,2
		1999	99,9	100,0	115,6	113,3	112,5	113,2	120,7	111,1	112,6	109,8	110,4	140,8	113,3
		2000	96,3	100,7	111,9	111,7	119,3	113,9	111,0	113,3	111,3	108,2	110,2	136,8	112,1
		2001	97,0	94,7	106,8	104,4	110,4	107,1	108,6	110,5	97,8	105,2	105,2	129,1	106,4
		2002	93,7	91,5	105,1	100,4	106,2	102,8	107,1	105,8	97,4	101,5	101,4	122,1	102,9
		2003	90,6	88,5	97,5	101,4	102,3	99,1	105,8	101,8	97,2	100,3	97,3	118,2	100,0
		2004	88,0	90,3	95,4	99,3	94,5	99,3	103,0	96,7	95,5	95,8	95,3	114,7	97,3
		2005	82,0	83,3	94,4	95,5	95,9	99,4	98,2	94,5	93,9	91,0	91,8	111,3	94,3
2006	80,3	81,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, Artikeln usw. (in Verkaufs- räumen)	1998	72,7	69,8	78,1	74,4	72,7	73,4	80,7	71,5	76,0	80,6	80,1	95,4	77,1
		1999	79,4	77,1	88,0	80,0	78,9	82,7	84,8	78,7	81,7	82,9	85,4	97,0	83,1
		2000	83,9	82,7	87,1	81,8	91,9	84,2	85,8	86,0	85,0	88,6	91,4	100,1	87,4
		2001	92,4	83,8	92,5	89,1	94,6	89,9	93,2	91,5	86,2	94,7	96,8	106,0	92,6
		2002	94,2	87,4	94,8	98,2	95,1	92,3	100,1	95,4	93,7	100,8	99,1	110,7	96,8
		2003	94,7	91,3	96,2	100,4	98,2	94,7	104,3	93,9	98,7	105,0	100,9	121,7	100,0
		2004	86,9	88,4	103,3	100,3	94,8	102,2	104,9	96,9	100,8	104,1	106,6	125,0	101,2
		2005	96,3	97,5	106,8	107,2	104,2	107,8	107,9	104,6	108,5	108,3	112,5	126,5	107,3
2006	104,0	100,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufs- räumen)	1998	100,7	92,4	114,9	110,0	109,5	100,2	110,6	99,6	109,8	117,5	119,5	146,1	110,9
		1999	95,8	88,2	115,7	107,7	106,3	103,6	109,4	101,2	104,0	118,7	120,2	148,1	109,9
		2000	94,7	100,8	112,9	114,2	118,6	100,2	106,6	106,3	109,7	115,0	121,7	145,2	112,2
		2001	99,6	92,6	112,7	110,0	113,5	100,8	103,0	102,2	106,6	112,0	118,6	137,3	109,1
		2002	91,7	85,0	103,6	104,9	102,0	93,1	101,6	97,2	100,7	109,7	109,4	128,3	102,3
		2003	90,0	83,7	102,3	103,9	100,9	90,9	98,5	91,0	99,8	108,5	104,6	126,0	100,0
		2004	92,0	86,1	106,3	106,8	97,7	98,6	101,2	94,2	101,6	109,5	110,8	131,3	103,0
		2005	91,4	83,9	105,4	108,2	99,7	100,0	100,1	100,8	102,1	109,3	111,9	133,0	103,8
2006	95,3	87,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufs- räumen)	1998	73,1	57,1	84,0	81,0	82,3	73,4	79,0	61,7	71,2	97,2	100,8	135,0	83,0
		1999	58,6	87,1	82,3	85,2	85,9	93,2	78,3	80,7	86,6	112,8	127,2	153,6	94,3
		2000	81,2	88,4	103,0	121,4	148,3	106,3	91,4	78,7	92,7	130,0	145,7	151,7	111,6
		2001	92,6	93,6	127,5	123,6	122,4	120,9	104,0	100,8	110,1	123,3	149,4	172,2	120,0
		2002	80,8	92,7	102,6	127,4	129,0	99,0	203,3	83,2	82,3	127,2	121,2	160,8	117,5
		2003	85,1	83,8	90,8	100,2	120,2	86,6	111,7	84,5	82,4	122,9	109,6	122,0	100,0
		2004	80,7	92,9	116,4	110,8	108,6	124,8	102,6	84,3	113,2	128,8	122,5	151,4	111,4
		2005	69,3	73,1	85,3	95,6	119,0	99,2	87,1	78,0	78,2	91,7	116,2	147,6	95,0
2006	66,5	77,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufs- räumen)	1998	111,2	106,5	132,5	112,3	106,7	106,1	112,0	103,9	126,5	127,3	135,6	123,6	117,0
		1999	107,0	116,1	134,3	102,8	96,0	100,4	92,4	101,1	112,3	121,7	129,9	113,0	110,6
		2000	99,7	101,6	109,8	97,6	107,9	87,7	93,7	101,0	108,5	111,2	120,9	103,9	103,6
		2001	110,1	92,2	116,2	100,0	101,2	88,4	94,5	97,1	104,7	118,4	126,7	103,8	104,4
		2002	102,1	94,0	103,1	104,6	99,2	95,0	102,8	97,3	111,8	124,7	120,3	106,0	105,1
		2003	103,1	88,8	98,6	103,5	99,2	88,1	92,8	83,8	112,0	115,4	110,7	103,9	100,0
		2004	97,6	88,6	112,6	95,7									

4 Lange Reihen 1998 bis 20.. *)
4.3 Beschäftigtenmesszahlen im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen
2003 = 100

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
	Einzelhandel insgesamt	1998	105,8	105,8	105,1	105,6	105,6	106,0	106,3	107,0	107,7	107,5	108,6	108,7	106,6
		1999	106,0	105,5	105,6	103,6	103,4	103,4	103,3	103,8	104,1	104,1	104,8	104,7	104,4
		2000	103,5	103,2	103,3	103,5	103,8	103,5	103,5	104,1	104,7	104,7	104,7	104,7	103,9
		2001	103,1	102,7	102,9	102,8	102,9	102,9	102,8	103,5	103,7	104,0	104,4	104,5	103,4
		2002	102,2	101,9	102,0	101,8	101,7	101,4	101,0	101,4	101,7	101,7	101,6	101,4	101,7
		2003	99,2	99,1	99,0	99,2	99,2	99,3	99,8	100,1	100,9	101,0	101,4	101,6	100,0
		2004	101,5	101,0	101,1	101,2	101,2	101,1	101,7	102,3	102,8	102,9	103,1	103,1	101,9
		2005	102,1	101,5	101,6	101,6	101,6	101,7	101,5	102,1	102,4	102,6	103,1	103,2	102,1
		2006	101,6	101,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz, Tankstellen	1998	110,5	109,9	109,6	109,6	109,4	110,1	110,2	111,0	112,2	112,1	112,2	112,0	110,7
1999	107,2			106,7	106,8	104,9	104,4	104,2	104,1	105,3	106,5	106,8	106,7	106,7	105,9
2000	106,6			106,1	106,3	106,6	106,7	106,6	106,4	107,8	108,8	108,3	108,1	107,5	107,2
2001	104,1			103,8	103,9	103,4	103,4	103,3	103,3	104,3	104,8	104,7	104,5	103,9	104,0
2002	99,3			98,8	100,4	100,5	100,5	100,4	100,3	101,2	102,0	102,0	101,4	100,7	100,6
2003	99,0			99,2	99,3	99,4	99,6	99,5	99,6	100,1	101,2	100,8	101,0	101,0	100,0
2004	101,2			100,7	100,5	100,9	100,7	100,9	101,0	102,0	102,8	102,7	102,7	101,9	101,5
2005	100,6			100,2	100,3	100,2	100,1	100,0	100,1	100,8	101,3	101,7	101,8	101,6	100,7
2006	100,4			100,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52	Einzelhandel (oh.Handel m.Kfz u.Tankst.), Reparatur v. Gebrauchsgütern			1998	104,7	104,7	104,1	104,6	104,6	105,2	105,4	105,9	106,6	106,4	107,6	107,9	105,6
		1999	105,6	105,0	105,2	103,2	103,1	103,1	103,0	103,4	103,6	103,6	104,2	104,2	103,9
		2000	102,8	102,6	102,7	102,8	103,2	102,8	102,9	103,4	103,7	103,7	103,8	103,8	103,2
		2001	102,8	102,4	102,7	102,7	102,7	102,8	102,7	103,3	103,4	103,9	104,2	104,4	103,2
		2002	102,9	102,6	102,3	102,1	102,0	101,6	101,2	101,5	101,6	101,5	101,6	101,6	101,9
		2003	99,2	99,0	98,9	99,2	99,1	99,2	99,8	100,1	100,9	101,1	101,6	101,8	100,0
		2004	101,6	101,0	101,3	101,3	101,3	101,1	101,9	102,4	102,8	102,9	103,2	103,5	102,0
		2005	102,5	101,9	102,0	102,0	102,0	102,1	102,0	102,4	102,8	102,9	103,4	103,6	102,5
		2006	101,9	101,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	1998	98,7	98,8	97,4	98,6	98,5	99,1	99,8	100,5	101,5	100,2	102,7	103,5	99,9
1999	102,6			102,0	101,8	101,0	100,9	101,1	101,4	101,8	101,6	101,4	102,2	102,4	101,7
2000	99,8			99,0	98,9	98,9	99,2	98,2	98,8	99,3	99,4	99,4	99,2	99,2	99,1
2001	98,4			97,5	98,1	97,8	98,3	98,5	98,5	99,4	99,5	99,7	100,2	100,9	98,9
2002	102,4			101,5	101,1	100,8	100,7	100,5	100,2	100,7	100,6	100,6	100,6	100,8	100,9
2003	99,1			98,7	98,1	98,1	97,9	98,1	99,9	100,5	101,8	101,8	102,5	103,3	100,0
2004	102,6			101,5	101,7	101,5	101,5	101,3	103,9	104,8	105,2	104,7	105,1	105,8	103,3
2005	105,1			104,3	104,2	104,1	104,0	104,4	104,2	104,9	105,2	105,2	106,1	106,4	104,8
2006	104,8			103,9	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)			1998	124,1	124,0	124,0	124,7	125,5	126,0	126,1	126,8	127,1	128,7	128,3	128,4	126,1
		1999	119,9	119,4	120,2	114,9	114,0	112,5	112,9	112,4	112,5	111,9	112,3	111,8	114,6
		2000	110,3	109,9	109,5	110,4	110,1	110,2	109,1	108,9	108,9	109,1	109,2	108,8	109,5
		2001	104,0	103,0	103,5	103,5	104,1	104,2	104,2	104,1	104,4	104,3	104,0	104,2	104,0
		2002	102,6	102,6	103,5	103,2	102,7	102,5	102,2	102,1	101,4	101,3	101,2	101,4	102,2
		2003	98,9	99,0	99,5	100,0	100,1	100,1	100,4	100,2	100,1	100,2	100,3	100,5	99,9
		2004	99,4	99,4	99,4	100,0	100,8	100,6	100,5	100,3	100,5	100,5	100,3	99,9	100,1
		2005	101,8	101,3	101,6	101,7	102,2	103,1	103,8	103,0	103,2	103,2	103,1	103,0	102,6
		2006	100,9	101,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	1998	90,8	90,6	90,3	90,3	90,7	91,3	92,7	93,4	93,4	92,9	93,8	94,3	92,0
1999	93,6			93,3	93,0	91,1	91,2	92,1	92,5	93,4	93,9	94,2	94,6	94,9	93,2
2000	93,9			94,3	94,4	94,2	94,8	95,4	96,0	96,6	97,4	97,3	97,5	98,0	95,8
2001	96,1			96,3	96,5	96,8	96,9	97,6	98,2	99,1	99,5	101,8	102,2	102,1	98,6
2002	99,0			99,2	99,3	99,3	98,7	99,2	99,2	99,7	100,7	100,6	101,0	101,7	99,8
2003	98,6			98,9	99,0	99,3	99,5	99,7	99,7	100,4	100,9	100,9	101,4	101,6	100,0
2004	101,3			101,1	101,3	101,1	100,7	101,0	101,1	101,8	102,7	102,9	103,0	103,4	101,8
2005	102,3			102,0	102,0	101,9	101,9	102,2	102,3	102,8	103,1	103,0	103,5	104,2	102,6
2006	103,5			103,6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)			1998	111,5	111,6	111,0	111,3	111,3	111,5	111,3	111,6	112,2	112,7	113,4	113,3	111,9
		1999	110,1	109,4	110,0	107,4	107,3	107,2	106,4	106,9	107,3	107,5	108,1	107,8	108,0
		2000	107,5	107,6	107,9	108,1	108,7	108,3	107,8	108,6	108,9	109,1	109,5	109,7	108,5
		2001	109,0	108,7	108,7	108,5	108,3	108,1	107,6	108,1	108,1	108,4	108,7	108,6	108,4
		2002	105,3	105,1	104,7	104,5	104,5	103,7	103,2	103,3	103,3	103,3	103,4	103,1	104,0
		2003	99,6	99,3	99,5	100,1	100,0	99,9	99,7	99,6	99,9	100,6	100,8	100,7	100,0
		2004	101,2	100,7	101,1	101,3	101,3	101,0	100,5	100,6	101,1	101,7	102,2	102,2	101,2
		2005	100,7	100,0	100,4	100,7	100,6	100,5	100,3	100,7	101,1	101,5	101,9	101,9	100,9
		2006	100,7	100,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	1998	74,1	77,9	77,0	74,6	76,6	73,5	71,2	78,4	80,1	77,9	81,6	76,2	76,6
1999	73,9			77,2	76,6	73,5	75,0	75,6	81,4	78,1	77,7	77,6	77,4	78,9	76,9
2000	86,6			90,3	88,8	90,0	90,5	94,2	91,9	89,8	94,8	96,4	96,5	97,0	92,0
2001	93,4			98,1	96,3	92,6	92,8	94,8	95,9	89,8	91,7	98,7	99,2	93,5	94,7
2002	87,9			89,8	94,4	97,0	98,5	103,1	101,6	99,3	100,0	99,7	98,5	100,4	97,5
2003	99,9			100,4	100,2	100,4	100,5	101,1	99,2	99,1	99,1	99,4	99,9	100,1	99,9
2004	99,3			102,1	102,1	104,9	104,3	104,2	101,5	104,1	103,4	107,9	106,2	104,7	103,7
2005	98,2			93,4	94,1	94,5	93,8	92,5	91,4	93,8	91,5	91,3	92,6	91,0	93,2
2006	88,5			89,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)			1998	114,7	115,6	116,4	116,4	116,8	117,4	116,7	116,6	117,5	118,1	118,1	116,9	116,8
		1999	111,8	112,0	112,7	108,7	108,6	108,1	107,2	107,7	107,8	107,7	107,3	106,1	108,8
		2000	105,5	106,1	106,4	106,9	107,5	107,8	107,7	108,5	108,4	107,9	107,9	106,5	107,3
		2001	105,0	106,3	107,2	109,1	108,1	107,9	107,9	107,8	108,1	107,8	107,6	107,5	107,5
		2002	100,1	100,4	101,0	100,4	100,5	100,8	100,3	100,5	100,3	99,8	100,2	99,1	100,3
		2003	99,0	99,4	99,2	99,7	99,7	99,5	99,4	100,2	101,1	100,6	101,3	100,6	

1 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszeigen
2003 = 100

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Februar 2006	Februar 2005	Janaur 2006	Jan. bis Febr. 2006	Februar 2006	Februar 2005	Janaur 2006	Jan. bis Febr. 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
50 1	Handel m.Kraftwagen	92,2	88,7	87,8	90,0	89,2	87,6	85,2	87,2
50 203	Lackierung von Kraftwagen	59,2	57,8	61,4	60,3	57,3	57,1	59,6	58,4
50 204	Autowaschanlagen	92,6	77,3	99,3	95,9	89,7	76,4	96,3	93,0
50 205	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	69,8	68,9	67,7	68,8	67,6	68,1	65,7	66,7
50 2	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	69,1	68,1	67,4	68,3	66,9	67,3	65,4	66,2
50 3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.-zubehör	100,1	92,4	94,7	97,4	98,3	92,0	93,1	95,7
50 4	Handel m.Krädern,teilen u.-zubehör	68,3	68,2	58,2	63,3	67,2	67,9	57,3	62,2
50 501	Agenturtankstellen	86,1	86,0	89,7	87,9	75,0	79,5	78,1	76,5
50 502	Freie Tankstellen	96,6	87,6	101,1	98,9	81,7	83,5	85,3	83,5
50 5	Tankstellen	91,8	86,9	95,9	93,8	78,6	81,7	82,0	80,3
50	Kfz-Handel;Instandh. u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	89,7	86,1	86,1	87,9	86,4	84,9	82,9	84,7
52 111	Eh.m.Nahrungsm.,Geträn- ken u.Tabakwaren oaS	99,4	98,6	101,1	100,2	96,7	97,2	98,7	97,7
52 112	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Hauptn.Nahrungsm.usw	91,4	95,3	94,5	93,0	89,2	94,1	92,4	90,8
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm.usw	97,2	97,7	99,3	98,3	94,7	96,4	96,9	95,8
52 121	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)	90,1	90,5	92,3	91,2	91,7	91,7	94,1	92,9
52 122	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nicht-Nahrungsm.	73,9	74,7	88,5	81,2	75,6	75,8	90,7	83,2
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	76,6	77,3	89,1	82,8	78,2	78,4	91,3	84,7
52 1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	94,2	94,7	97,8	96,0	92,2	93,7	96,1	94,1
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	69,9	69,6	67,6	68,8	67,6	69,1	66,2	66,9
52 22	Eh.m.Obst,Gemüse u. waren,Geflügel u.Wild	83,4	86,1	83,8	83,6	83,4	86,1	83,8	83,6
52 23	Eh.m.Fisch,Meeresfrüch- ten u.Fischerzeugnissen	88,3	88,6	83,8	86,0	84,1	86,9	79,7	81,9
52 241	Eh.m.Backwaren	94,8	94,4	93,4	94,1	93,6	93,6	92,4	93,0
52 242	Eh.m.Süßwaren	102,0	80,3	87,4	94,7	99,6	79,7	85,5	92,5
52 24	Eh.m.Back- und Süßwaren	96,3	91,5	92,2	94,2	94,8	90,7	91,0	92,9
52 251	Eh.m.Wein,Sekt und Spirituosen	88,0	90,6	78,7	83,3	86,3	89,0	77,1	81,7
52 252	Eh.m.sonst.Getränken	76,5	80,2	74,5	75,5	74,4	78,7	72,6	73,5
52 25	Eh.m.Getränken	78,1	81,6	75,1	76,6	76,1	80,1	73,2	74,6
52 26	Eh.m.Tabakwaren	99,0	94,8	102,2	100,6	79,2	79,8	81,8	80,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

1 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszeigen
2003 = 100

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Februar 2006	Februar 2005	Janaur 2006	Jan. bis Febr. 2006	Februar 2006	Februar 2005	Janaur 2006	Jan. bis Febr. 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
52 271	Eh.m.Reformwaren	103,5	98,2	108,5	106,0	102,7	98,5	107,8	105,3
52 275	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln(o.Ref.)	93,0	94,1	91,1	92,0	88,3	91,6	86,5	87,4
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	97,2	95,7	97,9	97,5	94,0	94,4	95,0	94,5
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	86,0	86,3	84,7	85,4	81,5	83,3	80,3	80,9
52 31	Apotheken	101,4	98,3	105,0	103,2	102,9	100,1	106,6	104,8
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	88,2	89,8	86,3	87,3	94,9	95,1	92,9	93,9
52 331	Eh.m.kosmet.Erzeugn.usw (oh.Drogerieartikel)	78,8	76,3	75,3	77,1	79,9	77,3	76,5	78,2
52 332	Eh.m.Drogerieartikeln	98,1	94,3	105,8	101,9	97,8	94,5	105,6	101,7
52 33	Eh.m.Parfümeriewaren u. Körperpflegemitteln	94,6	91,0	100,3	97,5	94,6	91,4	100,4	97,5
52 3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	98,7	95,8	102,4	100,6	100,2	97,5	104,0	102,1
52 411	Eh.m.Haushaltstextilien	91,6	95,1	99,3	95,4	91,2	94,8	99,1	95,2
52 412	Eh.m.Kurzw.,Schneiderei- bedarf,Handarbeiten usw	123,2	110,5	115,2	119,2	122,8	109,5	115,1	118,9
52 41	Eh.m.Textilien	96,9	97,7	102,0	99,4	96,5	97,2	101,8	99,1
52 421	Eh.m.Bekleidung oaS	78,3	72,0	95,5	86,9	81,6	74,1	100,2	90,9
52 422	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	76,1	75,2	100,6	88,4	78,9	77,0	104,9	91,9
52 423	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	78,1	79,5	91,0	84,5	80,5	81,2	94,4	87,5
52 424	Eh.m.Kinder-u.Säugl.be- kleidg.,Bekleidg.zubeh.	76,4	85,8	83,9	80,1	79,1	87,9	87,4	83,2
52 42	Eh.m.Bekleidung	78,1	74,9	94,2	86,2	81,1	76,8	98,5	89,8
52 431	Eh.m.Schuhen	61,8	63,6	70,0	65,9	64,7	65,1	73,3	69,0
52 432 ²⁾	Eh.m.Leder-u.Täschner- waren	105,2	x	117,1	111,1	106,7	x	119,2	112,9
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	65,3	66,2	73,7	69,5	68,0	67,7	77,0	72,5
	Textilien, Bekleidung u. Schuhen	76,2	73,9	90,5	83,3	79,1	75,7	94,5	86,8
	Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	75,5	73,1	90,1	82,8	78,5	75,0	94,2	86,3
52 441	Eh.m.Wohnmöbeln	98,5	97,9	100,8	99,6	97,9	97,5	100,5	99,2
52 442	Eh.m.Beleuchtungsart.	96,5	105,8	94,5	95,5	97,5	106,6	95,4	96,4
52 443	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	87,6	83,9	114,7	101,1	87,1	83,6	114,3	100,7
52 444	Eh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	89,6	93,8	104,5	97,0	88,9	93,2	103,9	96,4
52 447	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	72,0	76,0	73,5	72,7	72,7	76,5	74,2	73,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

1 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszeigen
2003 = 100

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Februar 2006	Februar 2005	Janaur 2006	Jan. bis Febr. 2006	Februar 2006	Februar 2005	Janaur 2006	Jan. bis Febr. 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
52 44	Eh.m.Möbeln,Einr.gegen- ständen u.Hausrat ang	96,2	96,0	99,3	97,8	95,7	95,6	99,1	97,4
52 451	Eh.m.elekttr.Haush.gerät. u.elektrotechn.Erzeugn.	88,5	90,2	93,2	90,9	94,7	93,7	99,6	97,1
52 452	Eh.m.Geräten der Unter- haltungselektron.u.Zub.	90,2	88,8	106,8	98,5	104,1	95,7	122,8	113,4
52 453	Eh.m.Musikinstrumenten u.Musikalien	86,1	88,8	92,2	89,2	85,9	88,9	91,8	88,9
52 45	Eh.m.elekttr.Haush.-,Ger. d.Unterhalt.elek,Musik	89,3	89,3	101,1	95,2	99,9	94,7	113,3	106,6
52 461	Eh.m.Eisen-,Metall-u. Kunststoffwaren ang	88,7	88,8	84,1	86,4	86,7	87,9	82,3	84,5
52 462	Eh.m.Anstrichmitteln	98,8	101,6	100,9	99,9	96,9	100,4	98,8	97,8
52 463	Eh.m.Bau-u.Heimwerker- bedarf	76,4	73,9	82,1	79,2	75,2	73,3	80,9	78,1
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	78,4	76,3	82,9	80,6	77,1	75,6	81,6	79,4
	Einrichtungsgegenst., Haushaltsg. Baubedarf	88,5	87,7	94,2	91,4	90,6	88,7	96,9	93,8
52 471	Eh.m.Schreib-u.Papierw., Schul-u.Büroartikeln	87,2	88,8	91,8	89,5	85,5	87,5	90,1	87,8
52 472	Eh.m.Büchern u.Fach- zeitschriften	100,0	91,3	103,1	101,5	97,5	89,1	100,6	99,0
52 473	Eh.m.Unterhaltungszeit- schriften u.Zeitungen	84,6	86,4	85,5	85,1	77,6	81,8	78,6	78,1
52 47	Eh.m.Büchern,Zeitschr., Zeitungen,Schreibw.u.ä.	94,4	90,0	97,8	96,1	91,8	87,9	95,2	93,5
	Facheinzelhandel a.n.g.	84,3	80,6	88,1	86,2	89,3	83,5	93,6	91,4
52 481	Eh.m.Tapeten u.Boden- belägen	103,0	97,7	112,7	107,8	104,0	98,5	113,8	108,9
52 482	Eh.m.Kunstgegenständen, Bildern,Briefmarken usw	62,0	64,5	81,9	72,0	59,0	62,4	78,0	68,5
52 485	Eh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	80,1	78,3	85,5	82,8	77,9	77,7	83,4	80,7
52 486	Eh.m.Spielwaren	78,5	74,3	85,1	81,8	80,9	76,0	87,8	84,3
52 48	Eh.m.Tapeten,Bodenbel., Kunstg.,Briefm. usw.	79,7	77,5	89,1	84,4	79,3	77,6	88,6	84,0
52 491	Eh.m.Blumen,Pflanzen und Saatgut	70,0	71,7	60,5	65,2	66,0	69,3	58,6	62,3
52 492 ²⁾	Eh.m.zoologischem Bedarf u. lebenden Tieren	x	x	x	x	x	x	x	x
52 493 ²⁾	Augenoptiker	x	x	x	x	x	x	x	x
52 494 ²⁾	Eh.m.Foto-und optischen Erzeugn.(o.Augenoptiker)	x	x	x	x	x	x	x	x
52 495 ²⁾	Eh.m.Computern,Computer- teilen,perip.Einh.u.Soft	x	x	x	x	x	x	x	x
52 496 ²⁾	Eh.m.Telekommunikations- endgeräten u.Mobiltelef.	x	x	x	x	x	x	x	x

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

1 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszeigen 2003 = 100

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Februar 2006	Februar 2005	Janaur 2006	Jan. bis Febr. 2006	Februar 2006	Februar 2005	Janaur 2006	Jan. bis Febr. 2006
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
52 497	Eh.m.Fahrrädern,-teilen u.-zubehör	53,7	59,3	56,9	55,3	56,5	61,3	59,5	58,0
52 498 ²⁾	Eh.m.Sport- u. Camping- artikel(o.Campingmöbel)	139,8	x	162,1	150,9	146,9	x	169,7	158,3
52 499	Sonst.Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	88,6	83,7	91,9	90,3	90,9	85,3	94,7	92,8
52 49	Facheinzelhandel, ang (in Verkaufsräumen)	85,5	81,3	87,8	86,7	91,5	84,8	94,7	93,1
	Büchern, Schreibwaren, Bürobed.u.Fach-EH a.n.g.	85,9	82,1	89,6	87,8	89,6	84,1	93,8	91,7
52 4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	84,4	82,3	91,9	88,1	87,3	83,9	95,3	91,3
52 501	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	97,4	78,9	50,8	74,1	99,3	79,8	52,0	75,6
52 503	Eh.m.sonst.Gebraucht- waren	66,7	70,1	70,4	68,6	68,0	71,0	72,0	70,0
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)	75,5	72,2	65,0	70,2	77,0	73,1	66,5	71,7
52 611	Vh.m.Waren oaS	73,3	78,0	82,6	77,9	75,1	79,3	84,8	80,0
52 612	Vh.m.Textilien,Bekleidg., Schuhen und Lederwaren	99,8	98,9	122,6	111,2	102,6	100,6	126,4	114,5
52 613	Sonst.Fachversandhandel	95,3	90,8	104,5	99,9	97,1	91,9	106,6	101,8
52 61	Versandhandel	84,9	86,3	97,9	91,4	87,1	87,6	100,6	93,8
52 621	Eh.m.Nahrungsm.u.Geträn- ken a.Verkaufsständ.u.ä.	71,1	79,2	69,8	70,5	66,8	76,2	65,9	66,4
52 622	Sonst.Einzelhandel a.Verkaufsständ.u.ä.	133,9	123,9	108,0	120,9	127,4	119,9	103,5	115,5
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	99,8	99,6	87,3	93,5	94,8	96,4	83,3	89,1
52 631	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	147,1	117,8	145,9	146,5	103,6	103,5	104,2	103,9
52 634	Sonst.Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	81,1	78,9	82,8	82,0	57,0	69,2	59,0	58,0
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	119,0	101,2	119,1	119,0	83,7	88,9	85,0	84,4
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	95,9	91,3	104,1	100,0	86,2	88,3	95,1	90,7
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankstellen)	91,5	90,2	96,5	94,0	90,7	90,1	96,2	93,5
	EH m. Lebensmittel	96,2	96,7	98,0	97,1	93,5	95,2	95,5	94,5
	EH m. Nicht-Lebens- mitteln	88,3	86,0	95,5	91,9	89,0	86,9	96,7	92,9
	stationärer Einzelhandel	91,1	90,1	95,8	93,4	91,2	90,3	96,4	93,8
	EH im engeren Sinne (o. Apoth., Brennst.)	89,6	89,0	94,9	92,2	89,3	88,8	95,1	92,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

2 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Februar 2006 gegenüber		Februar 2006 und Januar 2006 gegenüber	Jan. bis Febr. 2006 gegenüber	Februar 2006 gegenüber	Jan. bis Febr. 2006 gegenüber
		Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005 und Januar 2005	Jan. bis Febr. 2005	Februar 2005	Jan. bis Febr. 2005
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
50 1	Handel m.Kraftwagen	3,9	4,9	4,4	4,4	1,9	2,3
50 203	Lackierung von Kraftwagen	2,4	-3,6	4,3	4,3	0,3	2,2
50 204	Autowaschanlagen	19,8	-6,7	22,1	22,1	17,4	19,7
50 205	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	1,3	3,1	3,8	3,8	-0,7	1,7
50 2	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	1,5	2,5	4,0	4,0	-0,5	1,9
50 3	Handel m.Krädern,teilen teilen u.-zubehör	8,3	5,7	7,1	7,1	6,8	5,6
50 4	Agenturtankstellen u.-zubehör	0,0	17,2	0,4	0,4	-1,1	-0,7
50 501	Agenturtankstellen	0,1	-4,0	-0,6	-0,6	-5,7	-6,5
50 502	Freie Tankstellen	10,3	-4,5	10,2	10,2	-2,2	-2,6
50 5	Tankstellen	5,6	-4,3	5,3	5,3	-3,8	-4,3
50	Kfz-Handel;Instandh. u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	4,2	4,3	4,7	4,7	1,8	2,2
52 111	Eh.m.Nahrungsm.,Getränken u.Tabakwaren oaS	0,8	-1,7	2,1	2,1	-0,5	0,7
52 112	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Hauptn.Nahrungsm.usw	-4,1	-3,2	-3,1	-3,1	-5,2	-4,2
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm.usw	-0,5	-2,1	0,8	0,8	-1,8	-0,6
52 121	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)	-0,5	-2,4	-0,4	-0,4	0,0	0,2
52 122	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nicht-Nahrungsm.	-1,0	-16,4	-1,7	-1,7	-0,3	-0,8
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	-0,9	-14,1	-1,5	-1,5	-0,2	-0,6
52 1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	-0,6	-3,7	0,5	0,5	-1,6	-0,6
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	0,4	3,4	-0,7	-0,7	-2,1	-3,9
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleischwaren,Geflügel u.Wild	-3,2	-0,5	-3,4	-3,4	-3,2	-3,4
52 23	Eh.m.Fisch,Meeresfrüchten u.Fischerzeugnissen	-0,4	5,4	0,0	0,0	-3,2	-2,6
52 241	Eh.m.Backwaren	0,4	1,4	0,5	0,5	0,0	0,1
52 242	Eh.m.Süßwaren	27,1	16,7	25,9	25,9	25,0	23,8
52 24	Eh.m.Back- und Süßwaren	5,2	4,4	4,8	4,8	4,5	4,2
52 251	Eh.m.Wein,Sekt und Spirituosen	-2,9	11,9	-3,5	-3,5	-3,1	-3,8
52 252	Eh.m.sonst.Getränken	-4,5	2,7	-4,6	-4,6	-5,4	-5,3
52 25	Eh.m.Getränken	-4,3	4,0	-4,4	-4,4	-5,1	-5,1
52 26	Eh.m.Tabakwaren	4,4	-3,2	5,2	5,2	-0,8	0,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

2 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Februar 2006 gegenüber		Februar 2006 und Januar 2006 gegenüber	Jan. bis Febr. 2006 gegenüber	Februar 2006 gegenüber	Jan. bis Febr. 2006 gegenüber
		Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005 und Januar 2005	Jan. bis Febr. 2005	Februar 2005	Jan. bis Febr. 2005
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
52 271	Eh.m.Reformwaren	5,4	-4,6	7,1	7,1	4,3	6,0
52 275	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln(o.Ref.)	-1,1	2,2	-1,2	-1,2	-3,7	-3,9
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	1,5	-0,8	2,2	2,2	-0,4	0,3
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	-0,4	1,5	-0,3	-0,3	-2,1	-2,1
52 31	Apotheken	3,2	-3,4	6,3	6,3	2,8	5,9
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	-1,8	2,1	0,6	0,6	-0,2	2,2
52 331	Eh.m.kosmet.Erzeugn.usw (oh.Drogerieartikel)	3,4	4,7	3,2	3,2	3,4	3,3
52 332	Eh.m.Drogerieartikeln	4,0	-7,3	5,4	5,4	3,5	5,0
52 33	Eh.m.Parfümeriewaren u. Körperpflegemitteln	3,9	-5,7	5,1	5,1	3,5	4,7
52 3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	3,0	-3,7	5,6	5,6	2,8	5,3
52 411	Eh.m.Haushaltstextilien	-3,7	-7,8	-1,1	-1,1	-3,8	-1,1
52 412	Eh.m.Kurzw.,Schneidereibedarf,Handarbeiten usw	11,5	7,0	6,8	6,8	12,2	7,5
52 41	Eh.m.Textilien	-0,8	-5,0	0,4	0,4	-0,8	0,5
52 421	Eh.m.Bekleidung oaS	8,7	-18,0	8,1	8,1	10,1	10,2
52 422	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	1,2	-24,3	4,6	4,6	2,5	6,4
52 423	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	-1,7	-14,2	-1,9	-1,9	-0,8	-0,5
52 424	Eh.m.Kinder-u.Säugl.bekleidg.,Bekleidg.zubeh.	-11,0	-9,0	-5,5	-5,5	-10,0	-3,9
52 42	Eh.m.Bekleidung	4,3	-17,2	4,3	4,3	5,6	6,1
52 431	Eh.m.Schuhen	-2,7	-11,6	-3,2	-3,2	-0,6	-1,0
52 432 ²⁾	Eh.m.Leder-u.Täschnerwaren	x	-10,1	x	x	x	x
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	-1,4	-11,5	-2,0	-2,0	0,5	0,0
	Textilien, Bekleidung u. Schuhen	3,1	-15,8	3,0	3,0	4,4	4,9
	Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	3,2	-16,2	3,1	3,1	4,6	5,0
52 441	Eh.m.Wohnmöbeln	0,5	-2,3	2,6	2,6	0,4	2,6
52 442	Eh.m.Beleuchtungsart.	-8,8	2,2	-6,1	-6,1	-8,6	-5,9
52 443	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	4,4	-23,6	6,2	6,2	4,2	6,0
52 444	Eh.m.keramischen Erzeugnissen u.Glaswaren	-4,5	-14,3	0,0	0,0	-4,6	0,0
52 447	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	-5,3	-2,1	-5,5	-5,5	-4,9	-5,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

2 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Februar 2006 gegenüber		Februar 2006 und Januar 2006 gegenüber	Jan. bis Febr. 2006 gegenüber	Februar 2006 gegenüber	Jan. bis Febr. 2006 gegenüber
		Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005 und Januar 2005	Jan. bis Febr. 2005	Februar 2005	Jan. bis Febr. 2005
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
52 44	Eh.m.Möbeln, Einr. gegen- ständen u. Hausrat ang	0,2	-3,2	2,2	2,2	0,0	2,2
52 451	Eh.m. elektr. Haush. gerät. u. elektrotechn. Erzeugn.	-1,8	-5,0	-2,5	-2,5	1,0	0,3
52 452	Eh.m. Geräten der Unter- haltungselektron. u. Zub.	1,6	-15,6	-1,0	-1,0	8,8	6,0
52 453	Eh.m. Musikinstrumenten u. Musikalien	-3,0	-6,6	-2,2	-2,2	-3,3	-2,5
52 45	Eh.m. elektr. Haush.-, Ger. d. Unterhalt. elek., Musik	0,1	-11,7	-1,6	-1,6	5,6	3,8
52 461	Eh.m. Eisen-, Metall- u. Kunststoffwaren ang	-0,2	5,5	4,0	4,0	-1,3	2,7
52 462	Eh.m. Anstrichmitteln	-2,8	-2,1	-2,8	-2,8	-3,5	-3,9
52 463	Eh.m. Bau- u. Heimwerker- bedarf	3,5	-6,9	2,0	2,0	2,7	1,2
52 46	Eh.m. Metallw., Anstrichm. u. Bau- u. Heimwerkerbedarf	2,8	-5,4	2,0	2,0	1,9	1,1
	Einrichtungsgegenst., Haushaltsgg. Baubedarf	0,9	-6,0	1,2	1,2	2,1	2,3
52 471	Eh.m. Schreib- u. Papierw., Schul- u. Büroartikeln	-1,8	-5,1	-2,5	-2,5	-2,2	-2,9
52 472	Eh.m. Büchern u. Fach- zeitschriften	9,5	-3,1	9,3	9,3	9,4	9,1
52 473	Eh.m. Unterhaltungszeit- schriften u. Zeitungen	-2,1	-1,1	-3,1	-3,1	-5,2	-6,2
52 47	Eh.m. Büchern, Zeitschr., Zeitungen, Schreibw. u. ä.	4,9	-3,5	4,5	4,5	4,5	4,0
52 481	Eh.m. Tapeten u. Boden- belägen	5,4	-8,6	10,4	10,4	5,6	10,6
52 482	Eh.m. Kunstgegenständen, Bildern, Briefmarken usw	-3,9	-24,2	-11,1	-11,1	-5,4	-12,6
52 485	Eh.m. Uhren, Edelmetall- waren u. Schmuck	2,3	-6,4	7,1	7,1	0,3	5,1
52 486	Eh.m. Spielwaren	5,6	-7,8	6,4	6,4	6,4	7,2
52 48	Eh.m. Tapeten, Bodenbel., Kunstg., Briefm. usw.	2,8	-10,6	3,8	3,8	2,2	3,4
52 491	Eh.m. Blumen, Pflanzen und Saatgut	-2,4	15,7	-6,6	-6,6	-4,7	-8,6
52 492 ²⁾	Eh.m. zoologischem Bedarf u. lebenden Tieren	x	x	x	x	x	x
52 493 ²⁾	Augenoptiker	x	x	x	x	x	x
52 494 ²⁾	Eh.m. Foto- und optischen Erzeugn. (o. Augenoptiker)	x	x	x	x	x	x
52 495 ²⁾	Eh.m. Computern, Computer- teilen, perip. Einh. u. Soft	x	x	x	x	x	x
52 496 ²⁾	Eh.m. Telekommunikations- endgeräten u. Mobiltelef.	x	x	x	x	x	x

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

2 Umsatzentwicklung im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Februar 2006 gegenüber		Februar 2006 und Januar 2006 gegenüber	Jan. bis Febr. 2006 gegenüber	Februar 2006 gegenüber	Jan. bis Febr. 2006 gegenüber
		Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005 und Januar 2005	Jan. bis Febr. 2005	Februar 2005	Jan. bis Febr. 2005
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
52 497	Eh.m.Fahrrädern,-teilen u.-zubehör	-9,3	-5,5	-5,5	-5,5	-7,8	-4,0
52 498 ²⁾	Eh.m.Sport- u. Campingartikel(o.Campingmöbel)	x	-13,7	x	x	x	x
52 499	Sonst.Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	5,9	-3,6	7,8	7,8	6,5	8,6
52 49	Facheinzelhandel, ang (in Verkaufsräumen)	5,2	-2,6	4,7	4,7	7,9	7,6
	Büchern, Schreibwaren, Bürobed.u.Fach-EH a.n.g.	4,7	-4,1	4,5	4,5	6,6	6,4
52 4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	2,6	-8,1	2,6	2,6	4,0	4,2
52 501	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	23,5	91,6	5,7	5,7	24,4	6,5
52 503	Eh.m.sonst.Gebrauchtwaren	-4,9	-5,3	-4,6	-4,6	-4,2	-3,8
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Gebrauchtw.(i.Verkaufsr.)	4,5	16,2	-0,2	-0,2	5,3	0,7
52 611	Vh.m.Waren o.a.S	-6,1	-11,2	-17,0	-17,0	-5,2	-16,0
52 612	Vh.m.Textilien,Bekleidg., Schuhen und Lederwaren	0,9	-18,6	1,9	1,9	2,0	3,3
52 613	Sonst.Fachversandhandel	4,9	-8,9	5,8	5,8	5,7	6,6
52 61	Versandhandel	-1,6	-13,3	-6,9	-6,9	-0,6	-5,7
52 621	Eh.m.Nahrungsm.u.Getränken a.Verkaufsständ.u.ä.	-10,2	1,8	-10,4	-10,4	-12,3	-12,5
52 622	Sonst.Einzelhandel a.Verkaufsständ.u.ä.	8,0	23,9	15,1	15,1	6,3	13,5
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	0,2	14,3	3,1	3,1	-1,6	1,4
52 631	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	24,8	0,8	32,1	32,1	0,0	6,3
52 634	Sonst.Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	2,8	-2,1	0,9	0,9	-17,6	-18,9
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	17,6	-0,1	21,1	21,1	-5,8	-2,6
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	5,1	-7,9	2,1	2,1	-2,3	-4,6
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankstellen)	1,3	-5,2	1,9	1,9	0,7	1,4
	EH m. Lebensmittel	-0,5	-1,8	0,7	0,7	-1,8	-0,7
	EH m. Nicht-Lebensmitteln	2,7	-7,5	2,8	2,8	2,4	2,7
	stationärer Einzelhandel	1,0	-5,0	1,9	1,9	1,0	1,9
	EH im engeren Sinne (o. Apoth., Brennst.)	0,6	-5,6	0,9	0,9	0,5	0,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl									
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon			
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit beschäf- tigte		
						Februar 2006 gegenüber							Januar bis Februar 2006 gegenüber	
						Februar 2006		Februar 2005	Januar 2006				Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005	Januar 2006	Januar bis Februar 2005
2003 = 100			Prozent											
50 1	Handel m.Kraftwagen	105,6	104,7	111,2	0,1	-0,4	-0,1	-0,5	1,3	0,1	-0,1	-0,4	2,0	
50 203	Lackierung von Kraftwagen	97,6	98,4	93,5	5,6	2,0	5,8	1,4	4,6	5,4	4,5	5,1	1,8	
50 204	Autowaschanlagen	92,1	97,9	79,0	0,2	-0,1	2,0	1,3	-4,4	-4,1	-0,6	-0,2	-1,7	
50 205	Instandh. und Reparatur von Kraftwagen	89,9	86,7	106,8	0,5	0,1	0,0	-0,2	2,6	1,3	0,2	-0,3	2,6	
50 2	Instandh. und Reparatur Handel m.Krädern,teilen	90,9	88,2	104,7	1,1	0,3	0,8	0,0	2,7	1,6	0,8	0,4	2,5	
50 3	Handel m.Kraftwagen- teilen u.-zubehör	107,9	104,2	127,1	0,8	-0,6	-0,6	-0,5	7,5	-1,4	1,2	-0,4	8,5	
50 4	Handel m.Krädern,teilen u.-zubehör	99,9	98,4	104,7	3,1	1,9	3,1	0,8	3,2	5,0	3,3	3,4	2,7	
50 501	Agenturtankstellen	71,0	73,3	69,5	-7,3	0,7	-1,4	-0,2	-11,0	1,3	-7,4	-1,3	-11,3	
50 502	Freie Tankstellen	106,8	95,9	113,9	-2,6	-0,4	-0,4	-0,4	-3,8	-0,4	-2,2	1,2	-3,9	
50 5	Tankstellen	85,5	82,5	87,5	-5,0	0,1	-0,9	-0,3	-7,4	0,4	-4,8	-0,1	-7,5	
50	Kfz-Handel;Instandh. u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	100,2	99,3	104,0	0,0	-0,2	0,0	-0,3	-0,1	0,4	-0,1	-0,2	0,2	
52 111	Eh.m.Nahrungsm.,Geträn- ken u.Tabakwaren oaS	108,5	103,6	111,0	2,0	-0,5	-0,1	-0,9	3,1	-0,3	2,0	-0,1	3,0	
52 112	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art,Hauptn.Nahrungsm.usw	104,2	97,2	108,1	-2,6	-1,7	-2,4	-3,1	-2,7	-1,0	-2,1	-1,2	-2,5	
52 11	Eh.m.Waren versch.Art, Hauptn.Nahrungsm.usw	107,2	101,7	110,2	0,7	-0,8	-0,8	-1,6	1,4	-0,5	0,8	-0,4	1,4	
52 121	Eh.m.Waren versch.Art (oh.Nahrungsm.)	104,1	101,0	106,3	-0,9	-2,5	-0,8	0,2	-0,9	-4,1	-0,7	-0,4	-0,9	
52 122	Eh.m.Obst,Gemüse u. Hauptn.Nicht-Nahrungsm.	87,3	80,6	93,5	-6,6	-0,9	-10,9	-1,2	-3,0	-0,7	-6,8	-11,0	-3,2	
52 12	Sonst.Eh.m.Waren versch. Art	90,4	83,9	96,2	-5,5	-1,3	-9,1	-0,9	-2,5	-1,5	-5,6	-9,1	-2,7	
52 1	Eh.m.Waren versch.Art (i.Verkaufsräumen)	103,9	97,1	107,8	-0,4	-0,9	-2,7	-1,4	0,8	-0,6	-0,4	-2,5	0,8	
52 21	Eh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	105,8	87,9	117,5	5,7	1,3	-2,3	-0,1	10,2	2,0	3,8	-3,3	7,7	
52 22	Eh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	92,3	86,2	99,9	-3,7	0,4	-6,2	0,1	-0,8	0,7	-4,0	-6,2	-1,5	
52 23	Eh.m.Fisch,Meeresfrüch- ten u.Fischerzeugnissen	106,3	85,5	125,5	-2,5	3,0	-7,3	1,1	0,8	4,3	-3,7	-8,4	-0,4	
52 241	Eh.m.Backwaren	103,5	99,7	106,3	1,5	0,5	5,9	-1,1	-1,4	1,7	1,1	5,4	-1,8	
52 242	Eh.m.Süßwaren	98,1	97,8	98,3	1,1	1,4	8,4	2,3	-1,7	1,0	1,9	7,3	-0,2	
52 24	Eh.m.Back- und Süßwaren	102,6	99,4	104,8	1,4	0,7	6,2	-0,7	-1,4	1,6	1,2	5,6	-1,5	
52 251	Eh.m.Wein,Sekt und Spirituosen	127,0	117,4	137,4	-2,5	-0,2	2,0	-1,1	-6,3	0,5	-3,1	1,9	-7,4	
52 252	Eh.m.sonst.Getränken	99,7	94,7	104,1	-1,6	0,1	-4,0	-0,6	0,5	0,6	-1,9	-3,7	-0,4	
52 25	Eh.m.Getränken	102,5	97,3	107,2	-1,7	0,0	-3,3	-0,7	-0,4	0,6	-2,1	-3,0	-1,3	
52 26	Eh.m.Tabakwaren	103,9	98,1	107,7	3,6	1,2	7,7	0,3	1,3	1,7	2,4	6,9	-0,2	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl									
		Ins-gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins-gesamt	davon			
			Voll-beschäftigte	Teil-zeit-beschäftigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll-beschäftigte	Teilzeit-beschäftigte		
						Februar 2006 gegenüber							Januar bis Februar 2006 gegenüber	
						Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005	Januar 2006				Februar 2005	Januar 2006	Januar bis Februar 2005
2003 = 100			Prozent											
52 271	Eh.m.Reformwaren	110,3	99,9	116,0	3,2	-0,1	-1,4	0,4	5,5	-0,4	3,9	0,9	5,3	
52 275	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln(o.Ref.)	104,6	98,4	108,4	0,2	-0,3	-2,6	-0,9	1,8	-	-0,2	-2,9	1,3	
52 27	Sonst.Fach-Eh.m. Nahrungsmitteln	107,0	99,0	111,6	1,5	-0,3	-2,1	-0,4	3,4	-0,2	1,5	-1,4	3,1	
52 2	Fach-Eh.m.Nahrungsm.usw (i.Verkaufsräumen)	101,4	94,1	107,3	0,1	0,5	-1,0	-0,3	0,9	1,1	-0,4	-1,1	0,1	
52 31	Apotheken	102,8	98,1	106,3	1,7	0,1	0,8	0,2	2,3	0,0	1,6	0,4	2,5	
52 32	Eh.m.med.u. orthopädischen Art.	105,7	103,8	111,0	3,1	0,1	3,4	0,1	2,4	0,0	3,2	2,9	4,0	
52 331	Eh.m.kosmet.Erzeugn.usw (oh.Drogerieartikel)	91,7	87,5	96,7	-4,0	0,3	-5,5	-0,4	-2,3	1,2	-3,2	-4,0	-2,4	
52 332	Eh.m.Drogerieartikeln	107,2	98,8	110,7	1,9	0,1	-0,4	-0,6	2,8	0,4	1,2	-0,4	1,8	
52 33	Eh.m.Parfümeriewaren u. Körperpflegemitteln	104,5	95,7	109,0	0,9	0,2	-1,7	-0,5	2,2	0,5	0,5	-1,4	1,3	
52 3	Apotheken;Fach-Eh.m.med. Art.usw(i.Verkaufsr.)	103,6	98,3	107,5	1,6	0,1	0,5	0,0	2,2	0,2	1,4	0,3	2,1	
52 411	Eh.m.Haushaltstextilien	104,6	90,8	115,0	-0,9	-1,6	-5,3	-3,1	2,0	-0,7	-0,7	-4,7	1,8	
52 412	Eh.m.Kurzw.,Schneiderei-bedarf,Handarbeiten usw	101,1	124,2	94,3	3,9	3,6	1,5	7,4	4,9	2,2	1,1	-2,9	2,7	
52 41	Eh.m.Textilien	103,8	94,9	109,6	0,0	-0,6	-4,3	-1,5	2,6	0,0	-0,4	-4,4	2,0	
52 421	Eh.m.Bekleidung oaS	113,4	101,8	120,9	10,3	-0,7	4,0	-0,2	14,1	-1,0	10,3	3,8	14,2	
52 422	Eh.m.Herrenbekleidung u. Bekleidungszubehör	95,9	93,2	98,5	-0,2	-3,0	-1,2	-1,7	0,6	-4,1	0,3	-0,8	1,2	
52 423	Eh.m.Damenbekleidung u. Bekleidungszubehör	90,0	83,1	93,9	-5,8	-0,4	-10,3	0,4	-3,4	-0,8	-6,8	-11,2	-4,5	
52 424	Eh.m.Kinder-u.Säugl.be-kleidg.,Bekleidg.zubeh.	80,4	74,4	84,2	-10,6	-4,4	-10,6	-6,7	-10,6	-3,0	-7,5	-4,1	-9,4	
52 42	Eh.m.Bekleidung	103,1	94,2	108,8	3,6	-0,8	-1,4	-0,2	6,6	-1,1	3,3	-1,7	6,3	
52 431	Eh.m.Schuhen	98,3	96,4	99,2	-2,7	0,2	1,7	0,0	-4,7	0,2	-3,1	1,6	-5,2	
52 432 ²⁾	Eh.m.Leder-u.Täschner-waren	112,9	124,6	105,1	x	-2,4	x	-2,5	x	-2,3	x	x	x	
52 43	Eh.m.Schuhen u. Lederwaren	99,3	98,8	99,6	-2,6	0,0	1,1	-0,2	-4,5	0,1	-2,9	1,1	-4,9	
	Textilien, Bekleidung u. Schuhen	102,3	95,2	106,7	2,1	-0,6	-1,0	-0,2	3,9	-0,8	1,8	-1,3	3,5	
	Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	102,3	95,2	106,6	2,2	-0,6	-0,9	-0,2	3,9	-0,8	1,9	-1,1	3,5	
52 441	Eh.m.Wohnmöbeln	102,8	96,9	116,3	-0,8	-0,3	-2,1	-0,1	1,9	-0,7	-0,7	-2,3	2,3	
52 442	Eh.m.Beleuchtungsart.	113,9	108,0	123,8	-5,6	-0,2	-0,1	-0,2	-12,8	-0,2	-2,2	4,0	-10,2	
52 443	Eh.m.Haush.gegenständen a.Metall u.Kunststoff	109,4	108,5	110,2	2,2	-0,6	3,3	0,0	1,2	-1,1	0,9	1,8	0,1	
52 444	Eh.m.keramischen Erzeug-nissen u.Glaswaren	94,5	77,5	117,5	-2,8	-0,6	-9,3	-1,0	3,8	-0,3	-2,6	-8,9	4,0	
52 447	Eh.m.Heimtextilien u. Teppichen	80,0	77,2	84,9	-4,4	0,3	-5,1	-0,6	-3,2	1,9	-5,4	-6,4	-3,8	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl									
		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon				Insgesamt	davon			
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Insgesamt	Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte
						Februar 2006 gegenüber								
						Februar 2006			Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005	Januar 2006		Februar 2005
2003 = 100			Prozent											
52 44	Eh.m.Möbeln,Einr.gegenständen u.Hausrat ang	100,8	95,1	112,7	-0,9	-0,3	-2,2	-0,2	1,5	-0,4	-1,0	-2,4	1,7	
52 451	Eh.m.elekt.Haush.gerät. u.elektrotechn.Erzeugn.	95,2	105,5	77,0	-3,9	-0,7	-4,4	-0,2	-2,8	-1,8	-4,0	-4,5	-2,7	
52 452	Eh.m.Geräten der Unterhaltungselektron.u.Zub.	106,5	99,2	135,0	5,8	-0,3	2,0	-0,4	18,7	-0,2	4,9	1,5	16,2	
52 453	Eh.m.Musikinstrumenten u.Musikalien	101,0	100,8	101,3	0,1	1,2	0,8	2,3	-1,0	-0,4	-1,3	0,0	-3,5	
52 45	Eh.m.elekt.Haush.-,Ger. d.Unterhalt.elek,Musik	101,3	101,7	100,3	1,3	-0,4	-0,7	-0,2	6,8	-0,9	0,7	-1,0	5,5	
52 461	Eh.m.Eisen-,Metall-u. Kunststoffwaren ang	104,9	96,9	125,9	1,5	0,7	-2,2	0,3	9,8	1,5	0,4	-2,5	6,7	
52 462	Eh.m.Anstrichmitteln	87,5	90,6	80,7	-6,1	-0,1	-7,2	-0,1	-3,4	-	-5,4	-5,8	-4,5	
52 463	Eh.m.Bau-u.Heimwerkerbedarf	100,9	97,3	107,5	-0,2	0,1	-1,3	0,0	1,8	0,3	0,2	-1,1	2,4	
52 46	Eh.m.Metallw.,Anstrichm. u.Bau-u.Heimwerkerbedarf	101,1	97,1	108,6	-0,1	0,2	-1,5	0,0	2,4	0,4	0,1	-1,4	2,7	
	Einrichtungsgegenst., Haushaltsger. Baubedarf	101,0	97,2	108,9	-0,2	-0,1	-1,6	-0,1	2,7	-0,2	-0,3	-1,8	2,7	
52 471	Eh.m.Schreib-u.Papierw., Schul-u.Büroartikeln	93,1	92,6	93,5	-6,5	-0,7	-3,0	-0,2	-9,2	-1,1	-6,5	-2,2	-9,8	
52 472	Eh.m.Büchern u.Fachzeitschriften	115,3	111,2	120,0	4,4	-0,4	4,0	0,2	4,7	-1,1	4,1	3,7	4,5	
52 473	Eh.m.Unterhaltungszeitschriften u.Zeitungen	96,0	89,9	101,0	-4,1	2,0	-8,6	0,8	-0,6	2,9	-6,1	-9,8	-3,2	
52 47	Eh.m.Büchern,Zeitschr., Zeitungen,Schreibw.u.ä.	105,6	103,4	107,8	0,0	-0,3	0,9	0,1	-0,8	-0,7	-0,4	0,8	-1,5	
52 481	Eh.m.Tapeten u.Bodenbelägen	112,3	106,2	130,3	6,0	1,8	4,4	2,1	10,2	1,0	5,4	3,3	10,7	
52 482	Eh.m.Kunstgegenständen, Bildern,Briefmarken usw	80,0	82,9	77,9	6,4	-0,8	4,2	-2,2	8,3	0,4	6,5	4,3	8,3	
52 485	Eh.m.Uhren,Edelmetallwaren u.Schmuck	98,3	93,8	102,7	-0,3	0,3	-2,2	-0,9	1,5	1,4	-0,6	-2,1	0,9	
52 486	Eh.m.Spielwaren	98,3	94,6	101,5	5,8	-2,2	5,1	1,3	6,4	-4,8	4,5	3,2	5,6	
52 48	Eh.m.Tapeten,Bodenbel., Kunstg.,Briefm. usw.	97,1	95,1	99,2	3,6	-0,3	2,2	0,3	5,1	-1,0	3,0	1,5	4,7	
52 491	Eh.m.Blumen,Pflanzen und Saatgut	96,4	92,0	103,0	-5,3	0,5	-5,0	-0,2	-5,6	1,4	-5,3	-4,7	-6,1	
52 492 ²⁾	Eh.m.zoologischem Bedarf u. lebenden Tieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
52 493 ²⁾	Augenoptiker	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
52 494 ²⁾	Eh.m.Foto-und optischen Erzeugn.(o.Augenoptiker)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
52 495 ²⁾	Eh.m.Computern,Computer-teilen,perip.Einh.u.Soft	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
52 496 ²⁾	Eh.m.Telekommunikations-endgeräten u.Mobiltelef.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
						Februar 2006 gegenüber						Januar bis Februar 2006 gegenüber	
Februar 2006			Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005	Januar 2006	Februar 2005	Januar 2006	Januar bis Februar 2005				
2003 = 100			Prozent										
52 497	Eh.m.Fahrrädern,-teilen u.-zubehör	71,8	68,3	77,1	-5,4	1,2	-6,0	1,1	-4,6	1,3	-5,0	-6,3	-3,1
52 498 ²⁾	Eh.m.Sport- u. Camping- artikel(o.Campingmöbel)	137,2	146,7	126,3	x	-0,8	x	-1,9	x	0,8	x	x	x
52 499	Sonst.Facheinzelhandel ang (i.Verkaufsräumen)	80,3	71,7	97,5	-10,3	0,3	-10,4	0,1	-10,2	0,6	-10,1	-10,4	-9,6
52 49	Facheinzelhandel, ang (in Verkaufsräumen)	95,4	90,9	103,7	-2,6	0,2	-3,5	-0,3	-1,2	1,0	-2,7	-3,5	-1,3
	Büchern, Schreibwaren, Bürobed.u.Fach-EH a.n.g.	97,5	93,4	103,6	-1,0	0,0	-1,9	-0,2	0,2	0,2	-1,2	-2,0	-0,1
52 4	Sonst.Facheinzelhandel (i.Verkaufsräumen)	100,4	95,5	106,4	0,4	-0,3	-1,6	-0,2	2,6	-0,4	0,2	-1,7	2,3
52 501	Eh.m.Antiquitäten u. antiken Teppichen	92,5	85,6	100,2	-3,5	0,6	-15,9	-7,2	12,2	9,4	-6,6	-16,7	6,7
52 503	Eh.m.sonst.Gebraucht- waren	86,6	82,1	93,3	-5,9	0,5	-13,6	-	6,7	1,2	-8,3	-15,8	3,9
52 5	Eh.m.Antiquitäten u.Ge- brauchtw.(i.Verkaufsr.)	89,3	84,8	95,6	-4,3	0,9	-12,5	-0,9	8,0	3,3	-7,2	-14,9	4,7
52 611	Vh.m.Waren oaS	69,2	62,6	80,9	-29,0	-0,4	-24,4	-0,6	-34,5	-0,2	-29,1	-26,5	-32,4
52 612	Vh.m.Textilien,Bekleidg., Schuhen und Lederwaren	101,2	90,7	113,2	-1,9	0,1	-4,8	-0,8	0,9	0,8	-2,0	-5,0	0,8
52 613	Sonst.Fachversandhandel	90,0	90,0	90,1	-8,3	0,7	-6,4	0,1	-11,5	1,9	-8,5	-6,2	-12,2
52 61	Versandhandel	83,7	76,7	94,4	-15,8	0,0	-14,1	-0,5	-17,7	0,7	-15,9	-15,3	-16,7
52 621	Eh.m.Nahrungsm.u.Geträn- ken a.Verkaufsständ.u.ä.	93,8	82,5	102,5	2,1	1,5	-8,6	-0,3	10,2	2,7	1,7	-8,2	9,1
52 622	Sonst.Einzelhandel a.Verkaufsständ.u.ä.	79,2	85,3	74,3	-4,3	-0,2	-4,6	1,8	-4,1	-1,9	-4,7	-6,4	-3,1
52 62	Eh.a.Verkaufsständen u.a.Märkten	87,7	83,7	90,9	-0,4	0,9	-6,9	0,6	5,0	1,1	-0,8	-7,4	4,7
52 631	Einzelhandel v.Lager m.Brennstoffen	100,6	92,0	123,3	-0,3	0,3	-2,2	0,0	3,5	0,9	-1,6	-3,5	2,2
52 634	Sonst.Einzelhandel ang (nicht i.Verkaufsräumen)	91,0	89,9	93,8	-4,9	0,2	-5,3	-0,2	-4,0	1,0	-4,9	-5,3	-4,2
52 63	Sonst.Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	93,7	90,5	101,6	-3,6	0,2	-4,4	-0,1	-1,7	1,0	-4,0	-4,7	-2,2
52 6	Einzelhandel (nicht i.Verkaufsräumen)	86,5	81,1	95,5	-11,7	0,1	-10,8	-0,3	-12,9	0,8	-11,9	-11,7	-12,2
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankstellen)	101,5	95,3	106,8	-0,4	-0,4	-2,2	-0,5	1,1	-0,3	-0,5	-2,3	1,0
	EH m. Lebensmittel	106,3	100,2	109,8	0,6	-0,6	-0,8	-1,3	1,4	-0,3	0,6	-0,5	1,3
	EH m. Nicht-Lebens- mitteln	98,8	93,4	104,7	-0,9	-0,3	-2,8	-0,2	0,9	-0,3	-1,1	-3,0	0,7
	stationärer Einzelhandel	102,3	96,3	107,2	0,2	-0,4	-1,7	-0,5	1,6	-0,3	0,1	-1,7	1,5
	EH im engeren Sinne (o. Apoth., Brennst.)	101,4	95,1	106,8	-0,5	-0,4	-2,5	-0,6	1,0	-0,3	-0,7	-2,5	0,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2) x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.